



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

24.12.1937 (Nr. 353)

Gründungsamtlich: Monatsbeitrag: 2,20 einl. Subskrib.: Postbezugspreis monatl. 2,20 M.
Reichsdruckerei (Hr. v. Gumboldt) Dr. Gumboldt & Co. Dr. Gumboldt & Co. Dr. Gumboldt & Co.
Nr. 353 / 7. Jahrgang
Weihnachten 1937
Einzelpreis 15 Pf.

Vollswiehnacht - Brücke zur Gemeinschaft

Reichsminister Dr. Goebbels sprach zu den Millionen froher deutscher Kinder

Gabenreiche, die das ganze Volk deckte / Praktisches Christentum der Tat
„Nicht nur die Not, auch die Freude wird im deutschen Volk geteilt!“ / Der Wille zu Frieden und Verständigung / Wunsch an die Welt

Berlin, 24. Dezember. Der gestrige Abend stand im ganzen Reich im Zeichen wunderwirkenden Gemeinschaftsfröhens: In allen Ecken fanden, durch die Netzwerke miteinander verbunden, heimeliche deutsche Weihnachtsfeiern statt. Gleich einer großen Familie scharten sich Millionen von Volksgenossen und Kindern als Gäste der Partei und des Winterhilfswerkes in festlich geschmückten Sälen um den strahlenden Weihnachtsbaum.

bunten Teller und Kuchen vor sich. V.M. Möbel schenkte Sopholade ein, und der Musikzug der Standarte „Feldherrnhalle“ spielte Märche und Weihnachtslieder. Stimmlicher Jubel empfing Dr. Goebbels, in dessen Begleitung sich der Stellvertreter Gauleiter, Staatsrat Götlicher, SA-Obergruppenführer von Jagow und SA-Oberführer Reimann von der Standarte „Feldherrnhalle“ befanden.



Presso-Illustrationen Hoffmann.

Wieder wurde der Saalbau Friedrichshain im Nordosten Berlins, die alte Kampfhalle der Partei, zum Mittelpunkt der 500 von den Ortsgruppen in Gemeinschaft mit dem W.H.W. organisierten Feiern in Berlin und in ungezählten anderen Städten im Reich. 1000 Kinder saßen, meist an der Seite ihrer Eltern, erwartungsvoll an den langen, weisgebeuten Tischen. Jedes Kind hatte seinen

feine Almosen sein, sondern Beweise einer nationalsozialistischen Hilfsbereitschaft, die aber wiederum soll sich nicht nur bei Feiern und Festen zeigen, sondern im täglichen Leben immer wieder auswirken.

Gedanken unter dem Lichterbaum

Heller als Kirchen und Klöster ist unsterblicher Baum, heller als Reichertum und Reichtum der Nationen. Hier, unter dem Lichterbaum, ist von dieser Welt, ist von dieser Welt, ist von dieser Welt!

„Liebe Kinder! Zum fünften Male begehen wir das deutsche Volkswiehnachtsfest im nationalsozialistischen Reich Adolf Hitlers. Am ersten Jahre 1933 haben wir es noch auf der Straße eines Berliner Arbeiterbezirks gefeiert. Es entstand damals aus der Not heraus, unter ehemaligen politischen Gegnern zu sitzen, daß der Nationalsozialismus entworfen ist, über vergangene Gegensätze hinweg die Brücke zu einer Gemeinschaft zu schlagen. Es war an jenem festlichen Abend mein erstes Weihnachtsfest, das die Männer aus der SA und ich mit Kindern aus ehemaligen Sozialdemokraten und Kommunisten auf dem Arden an der Gedenkfeier, die wir heute angedacht haben, veranstalten und an der Freude ihrer kleinen Sorgen teilnahmen. Das war ein Verjahungsfest in des Wortes tiefer Bedeutung.“

heute Abend spricht Rudolf Heß!
Berlin, 24. Dezember.
Die Weihnachtsrede des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß wird am heutigen Freitagabend von 20 bis 22 Uhr über den Deutschlandsender, alle Weisendenden sowie über den Deutschen Rundfunk mit Hörfunktor nach Afrika gesendet werden. Angedacht werden von Deutschen Rundfunkempfangern der jeweiligen Ortsgruppen entsprechende Sonderbedingungen nach Süd, Mittel- und Nordamerika sowie nach Süd- und Ostafrika durchgehend.

Wieder leuchtet in jedem deutschen Hause zum Weihnachtsfest der märchenhafte Lichterbaum. Im Banne dieses trauten Glanzes steht an diesem Abend das ganze Deutschland. Und indem jedes deutsche Herz durchstrahlt ist von der Spinnweb der Stube, ist ein ganzes Volk erfüllt von gemeinsamen Strom der Freude und Herzlichkeit, und es ist somit — ohne Ablauf und ohne Aussehen ganz von selbst — der große Kontakt gleiches Fühlens und gleicher Bestimmung bei allen deutschen Volksgenossen hergestellt: die Volksgemeinschaft.

Widerstand der roten bei Teruel gebrochen

Die bolschewistischen Angreifer konnten den Kern der Stadt nicht besetzen — Sicherheit für die Bevölkerung

Paris, 24. Dezember.
In dem Heeresbericht des nationalsozialistischen Wehrmachtministeriums heißt es nach einer Meldung aus Salamanca: Unsere Streitkräfte an der Teruel-Front haben den Widerstand des Feindes, der sehr schwere Verluste erlitten hat, gebrochen. Unsere Streitkräfte legen ihren Schwerpunkt auf den Auslöschung des bolschewistischen Widerstandes gegen Teruel. Die von feindlichen Kampfgruppen verteilte Notlage, wonach Teruel in die Gewalt der Bolschewisten gefallen ist, ist vollkommen falsch. Teruel leidet lediglich leichten Widerstand und keine Gefährdung ist zu befürchten, die Verteidigung fortzusetzen.

Neue Rufe nach Sowjetpatrien
Einladung an Mitglieder der Antons-Fraktion London, 24. Dezember.
Trotz der scharfen Angriffe der englischen Konvention hat Mittel die Ernennung der Sowjetpatrien, modern die Ernennung der Sowjetpatrien von Seiten der englischen Instanzen nicht erreicht, da die Verlegung der Reichspatrien in London nicht möglich war, werden auf Einladung der sowjetischen Überwachungsbehörde Mitglieder der Antons-Fraktion in London, unter und des Oberpräsidenten des bolschewistischen Spaniens im Beginn des Jahres beiläufigen. Man hat es sich vorgenommen, etwa 20 Arbeiter-Mitglieder der bolschewistischen Fraktion, Angewandte wird dieser neue Nummer durch den Vorsitzenden der Antons-Fraktion.

Feuer Oberkommando der britischen Fernflotte
London, 24. Dezember.
Nach Mitteilung der britischen Admiralität ist das australische Oberkommando der britischen Streitkräfte im Fernen Osten, Admiral Vize, von Admiral Cressley abgelöst worden. Die Widmung erfolgte bereits am 21. Dezember. Admiral Vize, der im Januar vorigen Jahres das Oberkommando in den australischen Gewässern übernahm, sollte erst im kommenden April abgelöst werden. Die schnelle erfolgte Widmung wird mit dem kürzlichten Gesundheitszustand des Admirals Vize in Zusammenhang gebracht.

Unser Tagesspiegel
Für die britische Fernflotte wurde ein neuer Oberkommandeur ernannt. Der Widerstand der Bolschewisten an der Teruel-Front ist gebrochen. Ein erhebliches Licht in Mexiko schweren Schanden an. In einem Sturm im Schwarzen Meer ging ein Kohlenbrenner mit 24 Mann Besatzung unter. Die Reichsregierung hat Maßnahmen der Reichsregierung zur Bekämpfung der Epidemie. Reichsleiter Schwarz kündete die Eröffnung eines Verordnungslands der NSDAP an. Ministerpräsident Göring beherrschte Kinder aus der Schokolade. Die Berliner Weihnachtsfeier mit Dr. Goebbels gestaltete sich zu einem Gemeinschaftsereignis Millionen deutscher Kinder. Der Weihnachtsabend hat den Rundfunk der Reichsleiter des Führers zu den Deutschen in aller Welt. Die Technische Reichsleitung des Bremer Jungvolks erlangte sich eigenen Mitteln eine große Werkstatt. In Bremen wird eine Reichsleitung für Volkserziehung errichtet. Der Jahresbericht der Admiralität und Sanitätsverwaltung zeigt die Frage der Volkserziehung als Kolonialart. Die Durchführung der Waffenerzeugungs-Schlachtpakt wird in nächsten Tagen abgeschlossen sein.

mus, auch dem Nationalsozialismus das Rückgrat geben werden. ...

Die Kräfte, die aus Italien kam, sollte bei den Karpaten den deutschen Wehrmachtsum den vordringen, auf daß die fortgesetzten Kampf im vordringen ...

Nach wie vor begehrt das deutsche Volk — heute natürlich weit größer — und viel sorgenvoller — die Winterformende im Lichte des trübenden Daumes. ...

Und es kam bei dieser Weihnacht hinzu die jüngste soziale Katastrophe — die Entlassung der Arbeiter, die Entlassung der Arbeiter ...

Das Winterfest, so recht dem Gedanken echter Volksgemeinschaft entgegen, kann auch als das schmerzliche Winterfest betrachtet werden. ...

Das diesjährige Fest des Christentums feiert nicht bloß übermäßig, sondern in seinen schönsten und jüngsten Freileben im letzten Jahr ...

Das der Zukunft wurde die Weihnacht. Dem entsetzten und verzagten, Reiche blühen und werden, ...

Waldweihnacht Bräute zur Gemeinshaft

(Fortsetzung von Seite 1)

Dem für sich das schuldige Maß. So wie ihr im Saalbau Friedrichshagen in Berlin, so wie ihr im diebe Stunde in ganz Deutschland ...

Es ist der Wille des Führers, daß an diesem Feste alle teilnehmen. Und damit wird ihm erst seine rechte Weihnacht. ...

Die Kriegenotleistung fällt weg

Auch Verbesserung der Lage der Kriegesbeschädigten — Entscheidender Schritt zum Abbau der Notverordnungen

Auf Grund der zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Erleichterung von Wirtschaft und Finanzen hat der Reichspräsident eine Verordnung über die Kriegenotleistung erlassen. ...

Der Vorstand des „Geleges über den Ausbau der Rentenversicherung“ ist im Reichsgebetblatt (Teil I Nr. 140) benannt worden. ...

Verzorgungsfonds der NSDAP.

Wie die Nationalsozialistische Parteileitung mitteilt, hatten sich Donnerstagabend alle Reichsleiter und Mitarbeiter im Reichsgebetblatt ...

keine Kasse Dürstert

Ein Arbeiter über das neue Deutschland. ...

Männerturnverein von 1875

1. Weihnachtsfest, 20. Dez., Centralhallen, Gr. Sozial. Weihnachtsfeier. Gr. Weihnachtsball.

Seltene Postkarte des Papstes

Neuer Schritt zur Annäherung der Katholiken und Kommunisten in Frankreich

(Drahtbericht unseres Paris-Versetzten) ...

Am 26. Oktober erfolgte der Generalfreitag der französischen Kommunisten ...

Die Einigung zwischen Katholiken und Kommunisten ist notwendig, sie ist möglich, sie ist ...

Waldweihnacht Bräute zur Gemeinshaft

(Fortsetzung von Seite 1)

Dem für sich das schuldige Maß. So wie ihr im Saalbau Friedrichshagen in Berlin, so wie ihr im diebe Stunde in ganz Deutschland ...

Es ist der Wille des Führers, daß an diesem Feste alle teilnehmen. Und damit wird ihm erst seine rechte Weihnacht. ...

Die Kriegenotleistung fällt weg

Auch Verbesserung der Lage der Kriegesbeschädigten — Entscheidender Schritt zum Abbau der Notverordnungen

Auf Grund der zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Erleichterung von Wirtschaft und Finanzen hat der Reichspräsident eine Verordnung über die Kriegenotleistung erlassen. ...

Der Vorstand des „Geleges über den Ausbau der Rentenversicherung“ ist im Reichsgebetblatt (Teil I Nr. 140) benannt worden. ...

Verzorgungsfonds der NSDAP.

Wie die Nationalsozialistische Parteileitung mitteilt, hatten sich Donnerstagabend alle Reichsleiter und Mitarbeiter im Reichsgebetblatt ...

keine Kasse Dürstert

Ein Arbeiter über das neue Deutschland. ...

Männerturnverein von 1875

1. Weihnachtsfest, 20. Dez., Centralhallen, Gr. Sozial. Weihnachtsfeier. Gr. Weihnachtsball.

Seltene Postkarte des Papstes

Neuer Schritt zur Annäherung der Katholiken und Kommunisten in Frankreich

(Drahtbericht unseres Paris-Versetzten) ...

Am 26. Oktober erfolgte der Generalfreitag der französischen Kommunisten ...

Die Einigung zwischen Katholiken und Kommunisten ist notwendig, sie ist möglich, sie ist ...

Waldweihnacht Bräute zur Gemeinshaft

(Fortsetzung von Seite 1)

Dem für sich das schuldige Maß. So wie ihr im Saalbau Friedrichshagen in Berlin, so wie ihr im diebe Stunde in ganz Deutschland ...

Es ist der Wille des Führers, daß an diesem Feste alle teilnehmen. Und damit wird ihm erst seine rechte Weihnacht. ...

Die Kriegenotleistung fällt weg

Auch Verbesserung der Lage der Kriegesbeschädigten — Entscheidender Schritt zum Abbau der Notverordnungen

Auf Grund der zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Erleichterung von Wirtschaft und Finanzen hat der Reichspräsident eine Verordnung über die Kriegenotleistung erlassen. ...

Der Vorstand des „Geleges über den Ausbau der Rentenversicherung“ ist im Reichsgebetblatt (Teil I Nr. 140) benannt worden. ...

Verzorgungsfonds der NSDAP.

Wie die Nationalsozialistische Parteileitung mitteilt, hatten sich Donnerstagabend alle Reichsleiter und Mitarbeiter im Reichsgebetblatt ...

keine Kasse Dürstert

Ein Arbeiter über das neue Deutschland. ...

Männerturnverein von 1875

1. Weihnachtsfest, 20. Dez., Centralhallen, Gr. Sozial. Weihnachtsfeier. Gr. Weihnachtsball.

Seltene Postkarte des Papstes

Neuer Schritt zur Annäherung der Katholiken und Kommunisten in Frankreich

(Drahtbericht unseres Paris-Versetzten) ...

Am 26. Oktober erfolgte der Generalfreitag der französischen Kommunisten ...

Die Einigung zwischen Katholiken und Kommunisten ist notwendig, sie ist möglich, sie ist ...

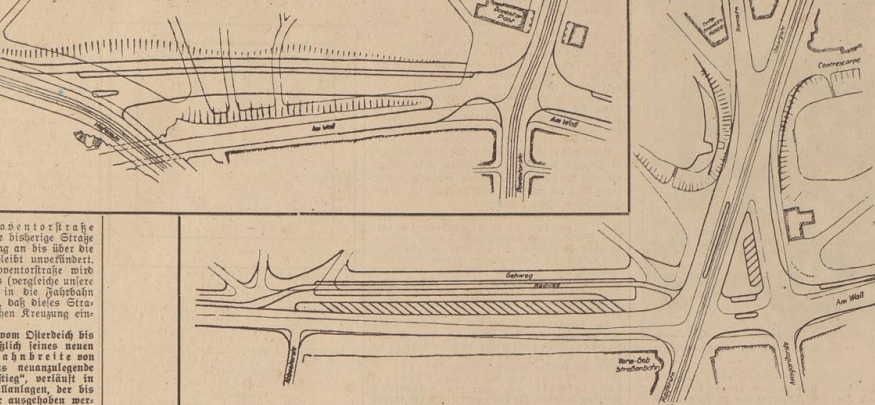
Druck und Verlag: „Deutscher Reichstag“ ...

Die Durchführung der Malverbreiterungs-Schulzarbeiten

Ein neues Straßenbild als Fahrzeugverbindung Dovenort- und Hafentstraße — Ausbau der Kreuzung n des „Walls“ am Doven- und Ansgaritor — Parkplatz für 30 Wagen an der Kaiserstraßen-Ecke

Am Wall

Strassenanlage von Hafent bis Dovenort.
Breiterung von Dovenort bis Ansgaritor u des Ansgaritors.



An unseren Kartenzeichnungen, deren obere das alte und das bereits im Angriff genommene neue „Wall“ zwischen Dovenortstraße und Hafentstraße und deren untere die schwierige Kreuzung des „Walls“ am Ansgaritor mit der Kaiserstraße sowie die Lage des großen Parkplatzes veranschaulichen, unruhigen die dann gezeichneten Linien den gegenwärtigen Zustand der Straßen und die dick ausgezogenen Linien die zukünftigen Veränderungen und Neuerungen.

Ammer nordwärts... Die bisherige Straße... Die neue Straße... Die Kreuzung...

Streifenbahnstrecke in Richtung zum Wall wird eine lange schmale Bahnstrecke sein... Die Bahnstrecke wird in zwei Bahnen... Die Bahnstrecke wird in zwei Bahnen...

Zu erwähnen sind noch die Anstaltungen einer Einmündung der Ansgaritorstraße... Die Anstaltungen einer Einmündung der Ansgaritorstraße...

Und an maßgeblichen Stellen wird schon jetzt... Und an maßgeblichen Stellen wird schon jetzt...

Das Gartenbauamt wird beim... Das Gartenbauamt wird beim...

Bei der Einmündung in die Hafentstraße... Bei der Einmündung in die Hafentstraße...

Der Bund Deutscher Mietervereine... Der Bund Deutscher Mietervereine...

Am 28. Dezember beginnt die Ausgabe... Am 28. Dezember beginnt die Ausgabe...

Ueberhöhte Mieten werden gelenkt

Zufolge bei Untervermietung unterlagt — Die Ausnahmefälle der Mietpreisobergrenze — Mäßigung von Zweifelsfragen

Der Bund Deutscher Mietervereine... Der Bund Deutscher Mietervereine...

Bei der Untervermietung... Bei der Untervermietung...

Die Ausnahmefälle... Die Ausnahmefälle...

Mäßigung von Zweifelsfragen... Mäßigung von Zweifelsfragen...

Et schimpfte und hatte getrunken

Derheerzerziehung aus der Praxis — 10 Meter mitgeschliff

Der Bund Deutscher Mietervereine... Der Bund Deutscher Mietervereine...

Derheerzerziehung... Derheerzerziehung...

10 Meter mitgeschliff... 10 Meter mitgeschliff...

Der Bund Deutscher Mietervereine... Der Bund Deutscher Mietervereine...

Hinweise

(Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenteil)

Konzerte

5. Philharmonisches Konzert

am 10. und 11. Januar unter Leitung von Generalmusikdirektor... am 10. und 11. Januar unter Leitung von Generalmusikdirektor...

Kulenkampf — Kempff

einiges Konzert in diesem Winter am 15. Januar im großen Saal der Glucke... einiges Konzert in diesem Winter am 15. Januar im großen Saal der Glucke...

Die Münchner Philharmoniker

(über 50 Mitglieder) veranstalten am 10. Januar im großen Saal der Glucke... (über 50 Mitglieder) veranstalten am 10. Januar im großen Saal der Glucke...

Vorträge

„Welche Menschen passen zueinander“

von Prof. Dr. J. Bernebe am 20. Jan. 10 Uhr... von Prof. Dr. J. Bernebe am 20. Jan. 10 Uhr...

Gottesdienst-Anzeigen

St. Michaels-Gemeinde... St. Michaels-Gemeinde...

St. Marien-Gemeinde... St. Marien-Gemeinde...

St. Pauli-Gemeinde... St. Pauli-Gemeinde...

St. Nikolai-Gemeinde... St. Nikolai-Gemeinde...

St. Markus-Gemeinde... St. Markus-Gemeinde...

St. Johannes-Gemeinde... St. Johannes-Gemeinde...

St. Stephan-Gemeinde... St. Stephan-Gemeinde...

St. Leonhard-Gemeinde... St. Leonhard-Gemeinde...

St. Ulrich-Gemeinde... St. Ulrich-Gemeinde...

St. Vitus-Gemeinde... St. Vitus-Gemeinde...

St. Gallen-Gemeinde... St. Gallen-Gemeinde...

Nach dem Weinachtsessen nicht vergessen!

Baumrich-Salz

Röhr 1871, jetzt 18 Pf. Baumrich-Salz Röhr 1871, jetzt 18 Pf.

St. Gallen-Gemeinde... St. Gallen-Gemeinde...

Bremer Jungvolk pakt zu

Die „Technische Bereitschaft“ als Bauherr

Dimpfe errichteten sich aus eigenen Mitteln eine Werkstatte auf dem Johannishamp — „Das vierte große Ereignis dieses Jahres im Bremer Jungvolk“

„Wir brauchen keine!“ Wie oft hat der Helfer...

Wie war es a. B. In der Zeit...

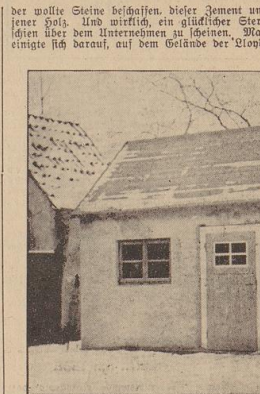
Der wollte Steine beschaffen, dieser Zement und jener Holz...

Über so natürlich ließ sich dieser Gedanke in den jungen Köpfen...

Was hatte er geplant? „Wir „Jungs“ haben eine Werkstatte...



Die Erbauer der Werkstatte, — in ihrer Mitte der Jungbauherr.



So sieht die Werkstatte der TB. in ihrem gegenwärtigen Baustand aus...

Schulfeier des Haus zu bauen, aber, aber — ein Dachmann mußte doch dabei sein...

Wir sprechen wohl nicht aus der Schule, wenn wir betonen, daß der Einfluß der „Technischen Bereitschaft“...

Der nächste Schritt bestand darin, die Bauplätze zu bestimmen...

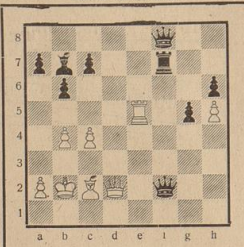
Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme...

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme...

Schach

Amliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

25. 12. 1937 Aufgabe Nr. 290 Von H. Steding, Bremen (Urdruck)



Weiße: Ka3, Dd1, Te3, Th4, Ld3, Ld6, Sb7, Sg8, Bg4, g3, h6 (11)

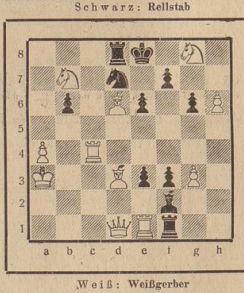
Diese nicht ganz leichte Aufgabe birgt einige Verführungen in sich...

Lösung der Aufgabe Nr. 289 v. Willy Popp Weiße: Kg3, Da1, Te3, Th4, Ld3, Ld6, Sb7, Sg8, Bg4, g3, h6 (12)

Schachwechsel und zwanzigmalige verschiedene Linienführung...

In fünf Zügen Matt angesagt Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme...

Schwarz: Re1, Lg2, Kg1, Kg2, Kg3, Kg4, Kg5, Kg6, Kg7, Kg8, Kg9, Kg10, Kg11, Kg12



Weiße: Weißgerber

Silbernes Arbeitsjubiläum Am 24. Dezember war August Wilhelm 50 Jahre...

Hohes Alter Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Robes Alter Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Ein 80-jähriger, 88 Jahre alt, Herr...

Winterlager des Jungvolks

Bremer Jungvolkführer fahren am 28. Dezember nach St. Andraensberg

Das Bremer Jungvolk geht auf ein arbeitsreiches Jahr zurück...

Der Winterdienst Am 28. Dezember...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Winterlager des Jungvolks

Bremer Jungvolkführer fahren am 28. Dezember nach St. Andraensberg

Das Bremer Jungvolk geht auf ein arbeitsreiches Jahr zurück...

Der Winterdienst Am 28. Dezember...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Winterlager des Jungvolks

Bremer Jungvolkführer fahren am 28. Dezember nach St. Andraensberg

Das Bremer Jungvolk geht auf ein arbeitsreiches Jahr zurück...

Der Winterdienst Am 28. Dezember...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Neuheiten-Dienst Richtig nur für die Sammler in der Weihnachtszeit...

Könige von Zufalls Gnaden

Wenn die spanische Armada nicht besiegt worden wäre — Der Monarch, der 17 Thronwärter überlebte

Erdbeben in Mexiko

Am 24. Dezember.
Wie die „Newport Sun“ aus Mexiko berichtet, ereignete sich gestern früh in Mexiko ein schweres Erdbeben, durch das auch die Hauptstadt Mexiko in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Erdbebenherd lag 400 Kilometer von Mexiko-Stadt entfernt westwärts. Infolge des Bebens wurden unzählige Häuser zerstört und unzählige Menschen verletzt. In der Hauptstadt zerstörten amerikanischer Kesselgeschäfte unterirdischen sind, liegen einflussreiche nahe gelegenen Einzelhändler über den Umfang und die Folgen vor.

In Mexiko-Stadt ist das Erdbeben den Straßenplan auf und zerstört in den Straßen die Möbel zum Umkippen. Das Beben ließ in dieser Gegend ein Erdbeben, das die meisten der Einwohner noch lebend, konnte man auf den Straßen Hunderte von Menschen in Kenntnis bringen, was die Verhältnisse in Mexiko-Stadt.

Drei Kinder erstickt

Am 24. Dezember.
Eine furchtbare Kindertragedie hat sich in der ungarischen Ortschaft Szekes Csaba ereignet. Drei Kinder, im Alter von drei bis sechs Jahren, die von ihrer Mutter, einer Waise, in der verfallenen Wohnung allein gelassen worden waren, erstickten an Streifenwolle, die sie zum Spielen und Entdecken ihrer Umgebung in den Händen hatten. Alle drei Kinder fanden den Tod.

Säbelschneider verflucht sich

Paris, 24. Dezember.
Ein etwa 30jähriger Straßenarbeiter aus St. Etienne pflegte in seiner Freizeit vor Zufahrtseisen seine Knie als Jambon und Schinken zu schneiden. Dabei hat sich jetzt ein folgenschwerer Unfall ereignet. Als er bei einer seiner Führungen sich die Schäftlinge in 35 Minuten tief in den Schnitt legte, verlor er sich durch eine unglückliche Bewegung. Er konnte wohl den Säbel nicht herausziehen und lag bald darauf an seiner inneren Verletzung.

Theaterbrand in Bukarest

Bukarest, 24. Dezember.
Ein Theaterbrand, der am Mittwochabend in einem Bukarester Varietés-Theater ausgebrochen ist, konnte in den frühen Morgenstunden eingedämmt werden. Der Varietés-Gaai und das Varietés-Theater sind völlig zerstört. Die große Eingangshalle des Gebäudes, trotz der Brand, die Eingänge der räumlichen Ausbreitung des Feuers von den Zuschauern aus, ist nicht entzündet worden. Die Brandursache ist noch nicht festgestellt. Man hat fünf Personen verletzt, die bereits nach Hause entlassen werden konnten. Am Donnerstagmorgen wurden unter den Trümmern die Leichen von zwei Gendarmen gefunden. Die beiden Gendarmen sind die Polizei auf dem Theaterplatz eingedrungen.

Schranke offen — Zug erdrückt Auto

Am 24. Dezember.
An einem Übergang der Bahnhofs-Platz-Planen Eisenbahn über einen Verkehrsraum mit einem Personenzug zusammen. Der Kraftzug erdrückte ein Auto.

Kameramänner in Gasmasken und Lederpanzer

Am 24. Dezember.
Sie sitzen im Hotel Carlton in Frankfurt und mühen sich die alten Filmrollen abzuwickeln. Die Kameramänner sind in Gasmasken und Lederpanzer. Sie sind in der Stadt der Kameramänner in Gasmasken und Lederpanzer. Sie sind in der Stadt der Kameramänner in Gasmasken und Lederpanzer.

Amerika hat nach China keine neuen Operationen

Am 24. Dezember.
Amerika hat nach China keine neuen Operationen. Die amerikanische Regierung hat erklärt, dass sie keine neuen Operationen in China durchführen wird.

Beinahe alle amerikanischen Silberjäger

Am 24. Dezember.
Beinahe alle amerikanischen Silberjäger. Die amerikanische Regierung hat erklärt, dass sie keine neuen Operationen in China durchführen wird.

Unwahrscheinlichkeiten der Weltgeschichte

Am 24. Dezember.
Gerade das Innermaritime ereignet sich häufig, und dem Zufall ist von jeder in der Weltgeschichte eine große Bedeutung zuzuschreiben. Die Weltgeschichte ist eine Kette von Zufällen, die nur durch einen Zufall, an dem kein Mensch dachte, ausgelöst wurde. Sollte die Weltgeschichte nicht durch einen Zufall, an dem kein Mensch dachte, ausgelöst werden, hätte die Weltgeschichte eine ganz andere Gestalt angenommen. Die Weltgeschichte ist eine Kette von Zufällen, die nur durch einen Zufall, an dem kein Mensch dachte, ausgelöst wurde.

Goldfuß im Tiergarten

Am 24. Dezember.
Einem Goldfuß im Tiergarten. Der Goldfuß wurde im Tiergarten gefunden.

Bebetunen am Steuer auf Todesfahrt

Am 24. Dezember.
Drei Betrunkenen am Steuer auf Todesfahrt. Die drei Betrunkenen wurden auf der Straße gefunden.

Danziger Marxisten sterben aus

Am 24. Dezember.
Danziger Marxisten sterben aus. Die Danziger Marxisten sind gestorben.

Jerstörte Ehe — Drei Selbstmorde

Am 24. Dezember.
Jerstörte Ehe — Drei Selbstmorde. Die Ehe ist zerstört und drei Menschen haben sich selbst getötet.

16 Grad fließt in Bayern

Am 24. Dezember.
16 Grad fließt in Bayern. Die Temperatur in Bayern beträgt 16 Grad.

St. Petri-Domkirche in Bremen

Am 24. Dezember.
St. Petri-Domkirche in Bremen. Die St. Petri-Domkirche in Bremen ist ein Wahrzeichen der Stadt.

Georg Schott Volksbuch vom Hitler

Am 24. Dezember.
Georg Schott Volksbuch vom Hitler. Das Buch von Georg Schott über Hitler ist ein Bestseller.

Freiseite

Am 24. Dezember.
Freiseite. Die Freiseite ist ein wichtiger Bestandteil der Zeitung.

Stellengesuche

Am 24. Dezember.
Stellengesuche. Es werden Stellengesuche für verschiedene Positionen veröffentlicht.

Reisezeitung

Am 24. Dezember.
Reisezeitung. Die Reisezeitung bietet Informationen über Reiseziele und Reiseangebote.

Stürme über dem Schwarzen Meer

Am 24. Dezember.
Stürme über dem Schwarzen Meer. Die Stürme über dem Schwarzen Meer sind ein Naturereignis.

Derbeiter verführte im Kanal

Am 24. Dezember.
Derbeiter verführte im Kanal. Ein Derbeiter wurde im Kanal verführt.

Diebstahl im Tiergarten

Am 24. Dezember.
Diebstahl im Tiergarten. Ein Diebstahl wurde im Tiergarten begangen.

Bebetunen am Steuer auf Todesfahrt

Am 24. Dezember.
Bebetunen am Steuer auf Todesfahrt. Die Bebetunen wurden auf der Straße gefunden.

Danziger Marxisten sterben aus

Am 24. Dezember.
Danziger Marxisten sterben aus. Die Danziger Marxisten sind gestorben.

Jerstörte Ehe — Drei Selbstmorde

Am 24. Dezember.
Jerstörte Ehe — Drei Selbstmorde. Die Ehe ist zerstört und drei Menschen haben sich selbst getötet.

16 Grad fließt in Bayern

Am 24. Dezember.
16 Grad fließt in Bayern. Die Temperatur in Bayern beträgt 16 Grad.

St. Petri-Domkirche in Bremen

Am 24. Dezember.
St. Petri-Domkirche in Bremen. Die St. Petri-Domkirche in Bremen ist ein Wahrzeichen der Stadt.

Georg Schott Volksbuch vom Hitler

Am 24. Dezember.
Georg Schott Volksbuch vom Hitler. Das Buch von Georg Schott über Hitler ist ein Bestseller.

Freiseite

Am 24. Dezember.
Freiseite. Die Freiseite ist ein wichtiger Bestandteil der Zeitung.

Stellengesuche

Am 24. Dezember.
Stellengesuche. Es werden Stellengesuche für verschiedene Positionen veröffentlicht.

Reisezeitung

Am 24. Dezember.
Reisezeitung. Die Reisezeitung bietet Informationen über Reiseziele und Reiseangebote.

Wir suchen einen tüchtigen Inspektoren

Nürnberg Lebensversicherungs-Bank
Bezirksdirektion Bremen
Am Markt 14

2 Malerlehrlinge
zum 1. 1. 1938 oder später

3. Zinnverder
Malerlehrlinge, Zinnverder, Zinnverder

Laufbursche für Büro

Büroarbeit, Laufbursche, Laufbursche

Gärtnerlehrling

Gärtnerlehrling, Gärtnerlehrling

Betriebs-Schichtmeister

Betriebs-Schichtmeister, Betriebs-Schichtmeister

St. Petri-Domkirche in Bremen

St. Petri-Domkirche, St. Petri-Domkirche

Georg Schott Volksbuch vom Hitler

Georg Schott, Volksbuch vom Hitler

Freiseite

Freiseite, Freiseite

Stellengesuche

Stellengesuche, Stellengesuche

Reisezeitung

Reisezeitung, Reisezeitung

Georg Matke
Bremser Tapeten
Bremser Tapeten, Bremser Tapeten

Druck-sachen

Druck-sachen, Druck-sachen

Stellengesuche

Stellengesuche, Stellengesuche

Reisezeitung

Reisezeitung, Reisezeitung

Festtagsfilme in Bremen

Europa-Palast:

„La fabriera“

Wahl ist die Schlacht des nordlichen Menschen...

Ein solches Schicksal erfüllt sich in diesem Film...

Es ist ein wunderbares Bild im Gewand...

Die Verheißung ist im ersten Akt...

„Lachen zum Lachen“

„Wie bist du doch darauf gekommen, die Stimme deiner Frau auf eine Grammophonplatte aufnehmen zu lassen?“

Der Dierczwanzigste

So, das hätten wir geschafft! Am Weihnachtsabend...

Während dieser hässlichen Tage ist doch großes Treiben in den Straßen...

Das Weihnachtsfest ist eines der größten Feste...

oben läßt. Schlicht, frisch und manchmal an den sympathischen amerikanischen Liebesroman...

„Die gelbe Flagge“

Ein leuchtendweißes Schiff liegt vor einer übernatürlichen Hölle in Quarantäne...

Die Schiffe des Tropenlandes, die die Menschen...

Der Überfall in der Düsternstraße

Der Überfall in der Düsternstraße

Das Verbrechen gegen den Angefallenen, der unter der schweren Last des Raubens...

Am 30. September frühzeitig hat er auf einen letzten Ausbruch ausgegeben...

Der Überfall in der Düsternstraße

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Der Dierczwanzigste

So, das hätten wir geschafft! Am Weihnachtsabend...

Während dieser hässlichen Tage ist doch großes Treiben in den Straßen...

Das Weihnachtsfest ist eines der größten Feste...

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

händliche Situation auszulösen. Aber auch die übrige Belegung zeigt ausnahmslos gute...

„Mutterliebe“

Das letzte Weihnachtsfest behagte den Filmbegehren mit „Mutterliebe“...

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Der Überfall in der Düsternstraße

Das Verbrechen gegen den Angefallenen, der unter der schweren Last des Raubens...

Am 30. September frühzeitig hat er auf einen letzten Ausbruch ausgegeben...

Der Überfall in der Düsternstraße

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Der Dierczwanzigste

So, das hätten wir geschafft! Am Weihnachtsabend...

Während dieser hässlichen Tage ist doch großes Treiben in den Straßen...

Das Weihnachtsfest ist eines der größten Feste...

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Mutter, dem Mann, der sie um seiner Jugendliebe willen von seiner Seite ließ...

„Der Weg des Hergens“

Das Abenteuer dreht sich hier über den bunten Hintergrund des Württemberg...

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Der Überfall in der Düsternstraße

Das Verbrechen gegen den Angefallenen, der unter der schweren Last des Raubens...

Am 30. September frühzeitig hat er auf einen letzten Ausbruch ausgegeben...

Der Überfall in der Düsternstraße

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE

Der Dierczwanzigste

So, das hätten wir geschafft! Am Weihnachtsabend...

Während dieser hässlichen Tage ist doch großes Treiben in den Straßen...

Das Weihnachtsfest ist eines der größten Feste...

Die beste Reklame ist die Qualität des JACOBS KAFFEE



Samstag, 23. Dezember (1. Weihnachtsfest) 8.30 Uhr...

Sonntag, 24. Dezember, 8.00 Uhr: Radiospiel: Die Wälschlerin...

Wetterdienst der B.Z.

Schlechtes Weihnachtswetter. Bis zum Freitagvormittag hat der Weihnachtsfest...

Eine Feiwe im Welt

An den beiden Weihnachtsfesten „Metropol“ und „Europa“...

Unter dem Hoheitsadler

Die Gefährdung des Kindes bei Boote. Ein Verbot...

Gicht? Rheuma?

Dann Hausapostel mit dem Brandstaudenmarken - Preis 90 Pfg. - erhältlich in jeder Pachtorgel mit dem Mörserzahn...

Erwidung einer Luftwaffenmission

Am 1. 1938 wird in Sonderauftrag ein Militärrat...

Eine neue Spohner-Gelbstange

Am 22. Februar 1938 wird die gelbste Welt des 150. Geburtstag des Philosophen Arthur Schopenhauer...

Weihnacht bei den Auslandsdeutschen

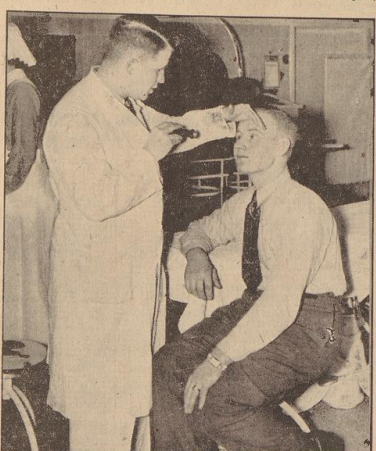
In größerer Zahl bekannnten wohnen, hat sich der Weihnachtsfest...

Der Befund lautete:

1,5 Milligramm-Prozent Alkohol im Blut!

„Heer Wachtmeister, ich habe nur ein einziges Glas Bier getrunken!“ / Die Blutprobe bringt die vielen „Hellen“ an den Tag / Die Bremer Polizei im Kampf gegen den Drecksvortreiber / Besuch im Großen Krankenhaus

„Ach, haben Sie doch mal eben das Stiefchen Bier auf!“ Der aufgeregte Wachtmeister...



Reagiert die Pupille noch auf den Lichtblitz der Taschenlampe oder nicht — das ist hier die Frage.

Zusammen mit der Heberheit der raschen abgeklärten Ermittlung im Unfallsinn...

Durch die Blutuntersuchung kann haargenau festgestellt werden, welche Menge Alkohol ein Körper zu sich genommen hat...

Dabei ist es sich um keine Frage, so wie eine Nachuntersuchung durch das Staatliche Gesundheitsamt angeordnet...

Wird überhaupt nur festgestellt, daß ein Fahrer, der an einem Verkehrsunfall beteiligt ist...

Es kann im Hinblick auf unsere alljährliche Verkehrsuntersuchung nicht genug betont werden...

Errichtung der „Reichsschule für Volksernährung“ in Bremen / Anerkennung der vorbildlichen Bremer Arbeit für die Volksernährung durch die Reichsführung

Vor etwa Jahresfrist führte die Reichsarbeitsgemeinschaft für Volksernährung...

Die Reichsschule für Volksernährung wird im Januar 1938 ihren Betrieb aufnehmen...

Die Einrichtung der Schule ist keineswegs ein einfaches Unternehmen...

„Drehen Sie sich einmal herum.“ So, nun schätzen Sie mal die Augen und versuchen Sie...

„Gut“, sagt der Arzt, „es ist nicht, daß dem Mann dieses Experiment so gar nicht gelungen ist.“

Der Versuch dieser Dinge nun hätte bei den beiden beteiligten Organismen den Gehirnen...

In vielfachen Verhandlungen mit verschiedenen Stellen sollte schon der Plan...

6000 Kinder aus dem Gau West-Ems erholten sich 1938

Nach dem neuen Reichsverteilerplan der NS-Volkswirtschaft werden im nächsten Jahr aus dem Gau West-Ems 6000 Kinder...

Das war fählein 9!

„Rechtens Banden 1938“ — ein Jahrbuch, das den im Reichsgebiet...

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

Während dann im Polizeibüro der Unfallbericht ausgearbeitet worden ist...

„Nun verlassen Sie einmal die beiden Zeigefinger aufeinanderstreifen zu lassen, aber auch bei geschlossenen Augen!“

500000 Mufchelzweigen fertiggestellt

Die Mufchelzweige sind nun fast fertiggestellt...

Weihnachtsfeier im SA-Sturm 11/75

Der SA-Sturm 11/75 veranstaltete am Mittwochsabend eine Weihnachtsfeier...

Reichsbanden 1938 — ein Jahrbuch

Reichsbanden 1938 — ein Jahrbuch, das den im Reichsgebiet...

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

„Auch hier: Deutlich genug vom rechten Wege abgewichen!“

Frankreich und die Wirtschaft der Einfuhrhandelskammer

Wohlwachen 1937

Gewordenes, Erreichtes und Erstrebtes / Die Meinung des Schütting über das Jahr 1937 Was Handel und Wandel bedingt

Das sich einem Ende zuneigende Jahr war wieder reich an Aufgaben und unverdrossener Arbeit. Vieles ist erreicht worden, vieles ist noch zu tun. Die Industrie- und Handelskammer Bremen 1937 geleistet hat, legt sie wieder in ihrem Jahresbericht nieder, dessen Allgemeiner Teil auch über die engeren Grenzen unserer Hansestadt hinaus beachtet wird. In seine nationale Aufgabe als Seehafen und Umschlagplatz wächst Bremen immer mehr hinein. Seeschiffverkehr und Segeltourismus sind dank vorgenommenen Umstellungen gewachsen, zugleich aber auch der Wille zur Einsatzbereitschaft für die besonderen Ziele, die wir als solche im nationalsozialistischen Deutschland verfolgen und erkennen.

Der Rückblick der Industrie- und Handelskammer Bremen, den wir in seinem wesentlichsten Teilen nachstehend veröffentlichen, ist deshalb zugleich auch ein Einblick auf mannigfache Vorhaben, die zeigen, daß Bremen immer noch einen Kraftstrom darstellt, mit Entschlossenheit zugreift und einem alten Kaufmannspruch treu bleibt: Erst jagen, dann wagen.

Der Bericht der Industrie- und Handelskammer Bremen über das Jahr 1937 geht in seinem allgemeinen Teil zunächst auf die Ergebnisse der ersten vier Jahre der nationalsozialistischen Staats- und Wirtschaftspolitik ein. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten hat sich auf fast 20 Millionen gewachsen und übersteigt damit den höchsten Stand von Jahre 1929, obwohl Arbeits- und Verdienstmängel noch großen Teil junger Männer außerhalb der Wirtschaft bedrängen. In den ersten vier Jahren sind 30.900 zur Zeit der Machtübernahme, die Arbeitslosen für den Zeitraum von 1931 bis 1934, in Bremen selbst auf 366. Der Rückgang betrug also annähernd ein Drittel. Die Zahl der Beschäftigten ist im Vergleich mit den anderen Städten im Reich Bremen kaum damit als tatsächlich beherrschend zu bezeichnen. Die Zahl der aufgetretenen Bedarfs müßte sogar wieder mehr als 400 Arbeitskräfte, insbesondere Facharbeiter, aus fremden Ländern herbeiführen werden.

Auf die Erweiterung der heimischen Rohstoffbasis hinweisen die Handelskammer Bremen die Ansicht, daß u. a. auch handelspolitische Maßnahmen der nationalsozialistischen Erzeugung den Ausdehnungsbestrebungen entgegenwirken können. So gibt es überaus viele Länder, die Rohstoffe liefern, die wir nicht aus Deutschland zu bekommen vermögen. Diese Rohstoffe sind zum Beispiel Indigo, Vanillin, Kautschuk, Wolle, Zinn, Kupfer, Nickel, Platin, Silber, Gold, Eisen, Kohle, Holz, Wolle, Baumwolle, Seide, Leder, Gummi, etc. Die Gewinnung von Eisen aus heimischen Böden

ist in diesem Jahre verstärkt in Angriff genommen worden. Weiter erwähnt der Bericht die zahlreichen Bemühungen und Versuche, vorhandene Stoffe sowie insbesondere auch Abfall- und Nebenprodukte durch neue, vorwiegend für den Volkswirtschaftlich wertvolleren Verwendungszwecken zuzuführen als bisher.

Industrielle Pläne
So beschäftigt man sich in Bremen mit der Verwirklichung des in den ersten vier Jahren durchgeführten Tordes zur Herstellung von Feinstoffen, Öl- und Benzin. Auch die Erleichterung einer Verwertung des in der Herstellung anfallenden Abfalls wird verfolgt. Ein anderer Projekt ist das der Herstellung von Holz aus Stroh. Nicht zuletzt verdient hervorgehoben zu werden, daß die an der Weser ansässige Hochschiffahrt in der letzten Zeit in der Verjahressplan gestellten Aufgabe alle Kräfte eingesetzt hat, um die Versorgung des Handelsverkehrs mit den für die Flotte ausgebaut und technische Umbauten an den Schiffen vorgenommen zu werden. Die rationelle Verwertung der Fänge. Vor ganz besonderer Bedeutung ist die Erzeugung von Rohstoffen aus dem Meer. Die rationelle Verwertung der Fänge. Vor ganz besonderer Bedeutung ist die Erzeugung von Rohstoffen aus dem Meer. Die rationelle Verwertung der Fänge. Vor ganz besonderer Bedeutung ist die Erzeugung von Rohstoffen aus dem Meer.

Kant im Ausland
Bei allen Anstrengungen der gewerblichen Wirtschaft und der Ernährungswirtschaft mit dem Ziele einer Vermehrung und Ausdehnung der heimischen Erzeugung muß aber doch die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen in einem mehr oder weniger starken Maße durch Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Das Risiko im Exportgeschäft
In die deutsche Warenexportur stellen sich die Exportrisiken dar. In den ersten vier Jahren der nationalsozialistischen Staats- und Wirtschaftspolitik sind die Exportrisiken durch die nationalsozialistische Staats- und Wirtschaftspolitik in einem mehr oder weniger starken Maße durch Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden können. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Die nationalwirtschaftliche Aufgabe der bremischen Wirtschaft

Die nationalwirtschaftliche Aufgabe der bremischen Wirtschaft ist es, die nationalsozialistische Staats- und Wirtschaftspolitik zu unterstützen. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Das Risiko im Exportgeschäft

Das Risiko im Exportgeschäft ist ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Das Gesichtbild der Aufsicht

Das Gesichtbild der Aufsicht ist ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Kräfte des Glaubens und Vertrauens

Vom Vorbild wahren Führertums in der Wirtschaft

Kräfte des Glaubens und Vertrauens sind ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Besinnliches Weihnachtstfest

Besinnliches Weihnachtstfest ist ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Lieber Volksgenosse, weißt du, welchen Weg der Führer gegangen ist?

Lieber Volksgenosse, weißt du, welchen Weg der Führer gegangen ist? In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Adolf Hitler ist unendlich glücklich...

Adolf Hitler ist unendlich glücklich... In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

und hilft seine Anpassungsfähigkeit im Wettbewerb mit dem Ausland ein.

Die Stellung des Ausfuhrhandels zwischen inländischer Industrie und ausländischem Käufer ist durch unzulängliche Nutzungsformen teilweise recht schwierig geworden. Die

Erhaltung eines selbständigen, leistungsfähigen Ausfuhrhandels

Erhaltung eines selbständigen, leistungsfähigen Ausfuhrhandels ist ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Aufbau von Niederlassungen im Auslande

Aufbau von Niederlassungen im Auslande ist ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

ausreichende Kapitalmittel

ausreichende Kapitalmittel sind ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

Handelspolitische Anregungen

Handelspolitische Anregungen sind ein wichtiger Bestandteil der nationalwirtschaftlichen Aufgabe der bremischen Wirtschaft. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt. In dem Maße, in dem die Einfuhr von Rohstoffen sichergestellt werden kann, ist die Versorgung der Bevölkerung mit Rohstoffen sichergestellt.

ng
bedingt
saft im Weat
le zwischen in-
sächlich Kette
spannen soll.
Die
ähigen
angeboten we
zuel
dem Aufsch
strich und der
Wirtschaftlich
dann hat
schonigst
u soll be
I Transaktion
ausländische
Jäger aus dem
er dem Vertrie
von Deutsche
Vorkauf
er Bremen auf
er lassen
sie haben Ve
gefunden, und
Wiederholungen
er recht gek

Wird erstarkt mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Ein wunder ein gelohnt
Zwillingspaar an
geborn. Im heiliger Geburt:
Berta Stebbe und Frau,
23er, geb. Wehling,
geboren, 23. Dezember 1937,
s. S. 610M. Frauenheim.

Wir haben uns vermählt
Walter Biermann
Dorothee Biermann
geb. Koppelmeyer
Bremen Osterode/Harz
Petrasenstraße 7
24. Dezember 1937

Wir haben uns verlobt
KÄTE GROSS
ERICH RIESE
Bremen, Weihnachts 1937
Adolfstraße 120

Wir haben uns verlobt
Aenne Landau
August Riese
Verlobte
Frankfurt a. M. Bremen
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer
Tochter:
Idelle
Idelle
Dr. phil. nat.
Dorothee Abel
Idelle
Heinrich Abel
Karl Tiedau
und Frau
Mutter w. w. Ewaldmann
geb. Gieschen
Bremen-Grumbke, Holstr. 7
Neud. 1938
Bremen, Vogelweide 37
Kein Empfang

Ihre Verlobung haben bekannt
Helena Kemner
Friedrich Bengé
Bremen, Goesselstr. 78
Stettin
1. Weihnachtstag 1937

Die Verlobung meiner
Tochter:
Milli Inmgard
Milli Inmgard
Hans Löhmer
Hans Löhmer
Prau Em. Lieke
Sparkuhle
Sparkuhle
Bremen, Weihnachts 1937
Empfang: Sonntag 2. Jan. 1938, Bremen, Biermarkstr. 10

Festfreude

und Erholung im Alltag bietet Ihnen ein gutes

MUSIC INSTRUMENT

Handharmonikas • Blockflöten
Geigen • Mandolinen

nach wie vor in reichhaltiger Auswahl und hervorragender Güte

A. E. Fischee

Katharinenstraße 30/31

Wir erwarten mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Ein wunder ein gelohnt
Zwillingspaar an
geborn. Im heiliger Geburt:
Berta Stebbe und Frau,
23er, geb. Wehling,
geboren, 23. Dezember 1937,
s. S. 610M. Frauenheim.

Wir haben uns vermählt
Walter Biermann
Dorothee Biermann
geb. Koppelmeyer
Bremen Osterode/Harz
Petrasenstraße 7
24. Dezember 1937

Wir haben uns verlobt
KÄTE GROSS
ERICH RIESE
Bremen, Weihnachts 1937
Adolfstraße 120

Wir haben uns verlobt
Aenne Landau
August Riese
Verlobte
Frankfurt a. M. Bremen
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer
Tochter:
Idelle
Idelle
Dr. phil. nat.
Dorothee Abel
Idelle
Heinrich Abel
Karl Tiedau
und Frau
Mutter w. w. Ewaldmann
geb. Gieschen
Bremen-Grumbke, Holstr. 7
Neud. 1938
Bremen, Vogelweide 37
Kein Empfang

Ihre Verlobung haben bekannt
Helena Kemner
Friedrich Bengé
Bremen, Goesselstr. 78
Stettin
1. Weihnachtstag 1937

Die Verlobung meiner
Tochter:
Milli Inmgard
Milli Inmgard
Hans Löhmer
Hans Löhmer
Prau Em. Lieke
Sparkuhle
Sparkuhle
Bremen, Weihnachts 1937
Empfang: Sonntag 2. Jan. 1938, Bremen, Biermarkstr. 10

Ihre Verlobung haben bekannt
Frieda Klobenburg
Hermann Junge
Bremen, Birkenstraße 21
Weihnachten 1937

Wir erwarten mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Die Verlobung unserer Tochter
Wilma
mit Herrn Leunont
Klaus Probandt
geben bekannt
Heinrich Sluiter u. Frau
Sophie, geb. Daß
Bremen, Osterdeich 134
Empfang: Sonnabend, den 1. Januar 1938, Osterdeich 134

Die Verlobung ihrer Tochter
Hanna
mit Herrn
Peter Hedde
geben bekannt
Hans Nathall und Frau
Henar, geb. Schwoon
Bremen, Rosentstraße 31
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Nichte
Emmy Arnold
mit Herrn
Heinz Meyer
geben wir bekannt
Friedrich Mecher u. Frau
Helwig, geb. Jansich
Neud. 1938
Empfang: 12 bis 14 Uhr, Rosentstraße 33
Bismarckstraße 18

Die Verlobung unserer Nichte
Erna Dreyer
Fritz Krause
verlobte
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Ihre Verlobung haben bekannt
Idelle
Idelle
Dr. phil. nat.
Dorothee Abel
Idelle
Heinrich Abel
Karl Tiedau
und Frau
Mutter w. w. Ewaldmann
geb. Gieschen
Bremen-Grumbke, Holstr. 7
Neud. 1938
Bremen, Vogelweide 37
Kein Empfang

Ihre Verlobung haben bekannt
Helena Kemner
Friedrich Bengé
Bremen, Goesselstr. 78
Stettin
1. Weihnachtstag 1937

Die Verlobung meiner
Tochter:
Milli Inmgard
Milli Inmgard
Hans Löhmer
Hans Löhmer
Prau Em. Lieke
Sparkuhle
Sparkuhle
Bremen, Weihnachts 1937
Empfang: Sonntag 2. Jan. 1938, Bremen, Biermarkstr. 10

Ihre Verlobung haben bekannt
Frieda Klobenburg
Hermann Junge
Bremen, Birkenstraße 21
Weihnachten 1937

Wir erwarten mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Meine Verlobung mit Fräulein
Wilma Sluiter
Tochter des Herrn Heinrich Sluiter
und seiner Frau Gemachlin Sophie,
geb. Daß, beehre ich mich anzuzeigen
Klaus Probandt
Leunont
in der Aufklärungsgruppe 52
Cottbus

Meine Verlobung mit Fräulein
Hanna Nathall
beehre ich mich anzuzeigen
Peter Hedde
Frankfurt a. M.,
Schwanzelstraße 30

Meine Verlobung mit Fräulein
Emmy Arnold
beehre ich mich anzuzeigen
Heinz Meyer
Neud. 1938
Empfang: 12 bis 14 Uhr, Rosentstraße 33
Bismarckstraße 18

Meine Verlobung mit Fräulein
Erna Dreyer
Fritz Krause
verlobte
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Meine Verlobung mit Fräulein
Idelle
Idelle
Dr. phil. nat.
Dorothee Abel
Idelle
Heinrich Abel
Karl Tiedau
und Frau
Mutter w. w. Ewaldmann
geb. Gieschen
Bremen-Grumbke, Holstr. 7
Neud. 1938
Bremen, Vogelweide 37
Kein Empfang

Meine Verlobung mit Fräulein
Helena Kemner
Friedrich Bengé
Bremen, Goesselstr. 78
Stettin
1. Weihnachtstag 1937

Meine Verlobung mit Fräulein
Milli Inmgard
Milli Inmgard
Hans Löhmer
Hans Löhmer
Prau Em. Lieke
Sparkuhle
Sparkuhle
Bremen, Weihnachts 1937
Empfang: Sonntag 2. Jan. 1938, Bremen, Biermarkstr. 10

Meine Verlobung mit Fräulein
Frieda Klobenburg
Hermann Junge
Bremen, Birkenstraße 21
Weihnachten 1937

Wir erwarten mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Die Verlobung unserer
Tochter
Lisa
mit Herrn Postreolender
Dipl.-Ing.
Adolf Hinz
geben wir bekannt.
Ernst Zurlit u. Frau
Anna, geb. Wims
Hannover
Kestnerstr. 37

Die Verlobung unserer Tochter
Ulricha Brede
Dr. med. Hans Schröder
Cltierberg
30m Dezember 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Elise Hafe
Dipl.-Ing. Hans Drehme
verlobte
Bismarckhof
Kampelstraße 77
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Christa Eisebach
Kurt Schlabach
verlobte
Coblenz
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Margret Meier
Karl Heinz Schütt
verlobte
Bremen
Artenstraße 71
Kein Empfang
Schwerin i. M.
Friedrichstraße 3
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Dora Böshup
Wilhelm Böshup
verlobte
Bremen, 24. Dezember 1937
Bismarckstr. 60
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Bertha Koch
August Bollmann
verlobte
1. Weihnachtstag 1937
Burg
Kein Empfang
Bremen

Die Verlobung unserer Tochter
Luisa Breithor
Hermann Pieratzki
verlobte
Bremen, Spichernstr. 20
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Hedy Wiltlich
Erwin Knop
verlobte
Hamburg (Wfer)
Dommer
Wohlfahrtstr. 6
Friedrichs-Heiligabend 1937

Meine Verlobung mit Fräulein
Lisa Zurlit
beehre ich mich anzuzeigen
Dipl.-Ing.
Adolf Hinz
Postreolender
Bremen
Bismarckstr. 24
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Ulricha Brede
Dr. med. Hans Schröder
Cltierberg
30m Dezember 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Elise Hafe
Dipl.-Ing. Hans Drehme
verlobte
Bismarckhof
Kampelstraße 77
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Christa Eisebach
Kurt Schlabach
verlobte
Coblenz
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Margret Meier
Karl Heinz Schütt
verlobte
Bremen
Artenstraße 71
Kein Empfang
Schwerin i. M.
Friedrichstraße 3
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Dora Böshup
Wilhelm Böshup
verlobte
Bremen, 24. Dezember 1937
Bismarckstr. 60
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Bertha Koch
August Bollmann
verlobte
1. Weihnachtstag 1937
Burg
Kein Empfang
Bremen

Die Verlobung unserer Tochter
Luisa Breithor
Hermann Pieratzki
verlobte
Bremen, Spichernstr. 20
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Hedy Wiltlich
Erwin Knop
verlobte
Hamburg (Wfer)
Dommer
Wohlfahrtstr. 6
Friedrichs-Heiligabend 1937

Lucie Eifürten
Ulmann Wehßen
verlobte
Coblenz
1. Weihnachtstag 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Margarete Nielsen
Bruno Kofemann
Unteroffizier, Inf.-Regt. 65
Stromen
Bohnstraße 13
1. Weihnachtstag 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Elfriede Curth
Walter Hoyer
verlobte
Stromen, Dammstraße 978
Weihnachten 1937

Die Verlobung unserer Tochter
Elise Krugler
Johannes Wulffen
verlobte
Stromen
Mittelstraße
30. Dezember 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Wilma Wehser
Franz Jafobs
verlobte
Schönenberg
Mittelstraße
30. Dezember 1937
Kein Empfang

Die Verlobung unserer Tochter
Erika Janßen
Ludwig Kriese
verlobte
1. Januar 1938
Empfang: 2. Januar 1938
Schlösserstr. 43

Die Verlobung unserer Tochter
Sanna Wehner
Fritz Walzer
verlobte
Weihnachten 1937
s. S. 610M. Frauenheim

Die Verlobung unserer Tochter
Mathilde Boyer
Georg Peterfen
verlobte
1. Weihnachtstag 1937
Bohnenstr. 11

Die Verlobung unserer Tochter
Gefine Dehs
Rudolf Bail
verlobte
1. Weihnachtstag 1937
Bremen
Mittelstr. 3
Weihnachten 48

Ihre Verlobung haben bekannt
Annellee Koch
Eduard Kloofer
verlobte
Weihnachten 1937

Frieda Jander
Walter Hartmann
verlobte
Stuttgart
Weihnachten 1937
Berlin

Wir haben geheiratet
Eduard Scotland
Architekt
Mathilde Scotland
geb. Wideneyer
Benthelmar, 19. Wintersonnenwende 1937

Ihre Verlobung haben bekannt
Sto Meyer
Sife Meyer
geb. Denken
Weihnachten 1937
s. S. 610M. Frauenheim

Ihre Verlobung haben bekannt
Oberpostmann
Werner Michael und Frau
Elisabeth, geb. Meyer
Bremen, im Dezember 1937
Weihnachten 1937
Kein Empfang

Ihre Verlobung haben bekannt
Kurt Janßen
Lotte Janßen
geb. Wehser
Stromen
Dammstraße 978
Weihnachten 1937

Ihre Verlobung haben bekannt
Bertha Koch
August Bollmann
verlobte
1. Weihnachtstag 1937
Burg
Kein Empfang
Bremen

Ihre Verlobung haben bekannt
Frieda Klobenburg
Hermann Junge
Bremen, Birkenstraße 21
Weihnachten 1937

Wir erwarten mit der glücklichen Geburt eines
gesunden Mädchens
Walter Simons und Frau
Damenhof, geb. Seefelt
23. 12. 37
s. S. Heimgärtnerheim

Für Ihre Gäste das Beste!

Belegschaffs-Tea
„Dartons“
gehaltvoll, kräftig
Aroma, 1/2 kg. 6.00

Tea-Zone

Gepr. 1932, Ref. 205/88
Nur bei H. Franz (Grobhain)

Schöne Stunden

bereitet Ihnen ihr Radio-Gaß,
wenn Sie einen n. neuen elektrisch.

Elektrische Plattenspieler

angehen. U. Musiplatten für
auswählen, Wahl vollendet schön hören.
Reiche Auswahl in Platten
spielen und Musiplatten

A. E. Fischee

Katharinenstraße 30/31

Teppiche

Georg Haeke
Brauner Teppichhaus m. b. H.
Bischhofsnadel

Zierkissen Eggers-La

Fachgeschäft für
Innen- und Außenarbeiten
Katharinenstraße 15

Patent-Rollos

100/300, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Damen- Hörner

Maschinenerei
1. Kaval. 530/4
Katharinenstraße 45

Familien- Freizeitspiele

bestimmend
alle beliebigen
durch die Stimm-
ung der Stimmung
„Reich“ er-
reicht man alle
mit sich alle
eine Veranden,
Freunde und Be-
kanten.

Jamaika- Rum-Verschnitt

„Kapitän Schröck“
hergestellt aus feinsten
Destillaten, daher so be-
kannlich und so beliebt.

60° 3.90 50° 3.10 40° 2.30

Sekt

Echter Sekt, kein
billiges mit Kohlensäure
präpariertes Wasser
Echter Sekt, kein
billiges mit Kohlensäure
präpariertes Wasser

Schröck

Wein- und Spirituosen-Großhandel
Einzelverkauf | Jakobstraße 8
ab Katernberg, d. Wall, Rat 5/17
Täglicher Versand
nach allen Städten

Bremer Handelshäuser erwerben Landbesitz in Afrika!

Wenn schon hervorzuheben wurde, daß der Einkauf von Rohstoffen und Nahrungsmitteln aus den Kolonialländern...

In bremschen Erwerbshäusern sind die Trückerkolonialtrader...

Die Industrie- und Handelskammer Bremen hat sich die Förderung nach Kolonien...

Daß Deutschlands Anteil an der Rohstoff-erzeugung der Welt zu gering ist...

Deutschland hat vor dem Kriege selbst große Kolonien besessen...

Die Handelshäuser wissen in ihren Jahren...

Preisbildung und Handelsspanne

In der inneren Wirtschaftspolitik haben die Fragen der Preisbildung...

Nordwestdeutsche Kraftwerke

Die GV der vier Preag-Gruppen Nordwestdeutscher Kraftwerke...

Vereinigung im Jürgens-Konzern

Die AG der Fettsäurefabrik A.G. in Hamburg...

Hilfere Rohstofflieferung

Die Rohstofflieferung im Deutschen Reich...

Haupt-Berichtstage

Die Kaufmannschaft in der Industrie- und Handelskammer...

Bremens Häfen müssen wettbewerbsfähig bleiben!

An der Ausfuhrförderung über Bremen im Jahre 1932...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Die Hafenverwaltung hat sich im vergangenen Jahre...

Neue Bücher über Schifffahrt

Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeliebende...

Weyers Taschenbuch der Kreuzfahrten 1933...

Deutsche Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Neuherausgegeben von der Deutschen Seefahrer- und Handelskammer...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Gold, Silber, and various currencies like Egyptian, Indian, etc.

Deutsche Wechselkurse vom 22. Dezember

Table with columns for London, New York, Bombay, etc.

Konkurrenz

Berlin: Lebensmittelhändler des Reichsbrot...

Baumwolle

Bremen: Die Nordamerikanischen Baumwoll-Börsen...

Wolle

Antwerpen, 22. 12. 1933: Wollmarkt...

Getreide und Futtermittel

New York, 22. 12. 1933: Getreide- und Futtermittelmarkt...

Wärmekraft

Antwerpen, 22. 12. 1933: Wärmekraftmarkt...

Bremer Kaffeeförderung

Bremen: Die Kaffeeförderung...

Wettfahrten 1937

Landes- und Provinzial-Lotterien...

Neuerwerb, 23. Dezember: Am Kaffeeförderung...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Neuerwerb, 23. 12. 1933: Kaffee...

Unsere Weihnachts-Programme

Ein filmisches und musikalisches Ereignis von Weltbedeutung!

3 herrliche Stimmen

BENJAMINO GIGLI
MARIA CEBOTARI
MICHAEL BOHNEN

Mutterlied

Liebe und Schicksal eines großen Sängerehepaares!

Mit Peter Bosse, Hans Moser, Hilde Hildebrand

Im Vorprogramm: Wenn die Hora klingt, Kulturfilm / Neueste UFA-Tonwochenschau

3 1/2, 5 bis 7, 8 1/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25

Vorverkauf für die nummerierten Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Ein neuer überwältigender Höhepunkt des Filmschaffens der UFA!

Zarah Leander

La HABANERA

Die leidenschaftliche Melodie des Südens, das großartige Leitmotiv dieses spannungsreichen UFA-Films

Mit Ferdinand Marian, Karl Martell, Julia Serda

Spielleitung: Detlef Sierck

Im Vorprogramm: Der Bienenstaat, UFA-Kulturfilm / Neueste Tonwochenschau

3 1/2, 5 bis 7, 8 1/2, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25

Vorverkauf für die nummerierten Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

METROPOL

Der UFA-Groß Erfolg!
 der alles in sich trägt, was Menschen erfreuen und begeistern kann
 Ein Triumph der Schönheit

LILIAN HARVEY

als **Fanny Elssler**

Mit Willy Birgel
 Rolf Noebels, Paul Hoffmann
 Die Jugend hat Zutritt!

KAISER PALAST

Am Montag 5^h und 8^h

EUROPA

Hier gibt's was zu lachen - da bleibt kein Auge trocken!

Die Humor-Kanonen

Dick und DoF

Mit Laurel und Hardy

Riffen of fun

Mit Laurel und Hardy

APOLLO HANSA

Am Montag 5^h und 8^h

Kultur-Film-Matinee

Ein Weltfilm, der in seiner Schönheit wohl alles übertrifft, was man bisher gesehen hat

Mit der **„RELIANCE“**
 der Hamburg-Amerika Linie

Rund um die Welt

Europa - Afrika - Asien - Amerika

Die Filmreise durch:
 Madagaskar - die Insel der Blumen
 Gibraltar - Palma di Mallorca - Barcelona
 Monaco - Monte Carlo - Nizza - Neapel
 Pompeji - Athen - Istanbul - Bosporus
 Ägypten / Kairo
 die Pyramiden, die Pharaonen-Stätten und die Sphinx, das Grab des Tutanchamon, Djibouti

Das Wunderland Indien
 Bombay - Jaipur - Das Amber-Schloß - Delhi
 Das Taj-Mahal, die schönsten Grabstätten der Welt
 ein Traum in Marmor und Gold
 Der Himalaja - Benares am Ganges - Kalkutta
 Ceylon - Colombo - Siam - Singapur
 Bali, die Insel der Schönheit
 Batavia auf Java, Semarang - Manila, Hongkong
 Auf dem Wangpoo-Fluß nach Schanghai
 Die Große Mauer - Peking, heute Peking
 Korea - Kobe - Kyoto - Yokohama - Nikko
 Honolulu und Waikiki auf den Hawaii-Inseln
 Der Panama-Kanal, ein technisches Wunderwerk
 Havana, die schöne Hauptstadt der Insel Kuba
 Von New York wieder in die deutsche Heimat!

Jugendliche haben Zutritt

Nummerierte Plätze: Erwachsene - 75 bis 2 - Jugendliche - 50 und - 70 / Kartenvorverkauf von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Sonntag, 2. Weihnachtstag

11 1/2 Uhr vormittags
 Kassenöffnung und Einlass 10^h Uhr

gleichzeitig in 2 Theatern
Metropol u. Europa

Anspartentrate Bahnhofsstraße
 Ruf 274 44 Ruf 27 15

Philharmon. Gesellschaft
 Montag, 13. und Dienstag, 14. Jan., 8 1/2 Uhr, 20 Uhr

5. Philharmon. Konzert

Leitung: Generalmusikdir. H. Schackeburg

Beethoven-Abend

Opus Leonora No. 3. Symphonie No. 2. D-dur, Symphonie No. 7. A-dur. — Wichtige Karten bei Praeger & Meier, Bischofsfessel 1

Die 2. Rate ist fällig

Mittwoch, 17. Januar, Glocke, 20 Uhr
 Lichtbilder-Vortrag Prof. J. Verheyen

„Welche Menschen passen zueinander“

(Mit praktisch. Erläuterungen)
 Karten Mk. 1.00 bis 2.50 bei Praeger & Meier, Bischofsfessel 1

Sonntag, 15. Januar, Glocke, 20 Uhr
 Blasorchester Koncert Georg

Kulenkampf

Violin
 Beethoven, Sibellus, Schubert, Clara Franck
 Karten von Mk. 1.00 (nur noch wenige) bis Mk. 5.00 bei Praeger & Meier, Bischofsfessel 1

Wilh. Kempff

Klavier
 Beethoven, Sibellus, Schubert, Clara Franck
 Karten von Mk. 1.00 (nur noch wenige) bis Mk. 5.00 bei Praeger & Meier, Bischofsfessel 1

Weihnachts-Stimmung im Astoria-Atlantic

E.F.-BETRIEBE

An beiden Feiertagen der beliebte 4-Uhr-Tea

Abends große Fest-Vorstellung

Ein Programm der Überraschungen!

Im weihnachtlich geschmückten **Atlantic-Café**
 Freude und Jubel über die Spitzenkapelle des Jahres 1937

Bela Jani mit seinem Orchester

Am 2. Weihnachtstage **große Früh-Konzert** der Kapelle **Bela Jani** im **Atlantic-Café**

Sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz für die herrlichen **Silvesterfeiern im Atlantic-Haus**
Atlantic-Künstlerspiele (1. Etage)
Atlantic-Café Überraschungen **Silvesterstimmung!**
 Festlich geschmückte Räume und ein Bomben-Programm

St. Pauli-Gaststätten horn

1. u. 2. Weihnachtstag **Konzert u. Tanz**

Elmsted-Bischof

Das sehenswerte und genussvolle Konzert u. Kaffeehaus

An beiden Feiertagen: **Künstlerkonzert und Gesellschafts-Tanz**

Für Silvester rechtzeitig Tischbestellungen arbeiten

WEHRSCLOSS

Ostereich-Promenade - in den feinsten dekorierten Sälen an beiden Weihnachtstagen

AB 16 UHR: KONZERT anschl. **GESELLSCHAFTS-TANZ**

Voranzeige: **Silvesterfeier**

Peets-Skate

An beiden Feiertagen 17 und 18 Uhr
Großer Geld-Preis-Skate

Müller, Bischofsf. 43/46

BUNTERIOR-LICHTSPIELE

Bunteriorstr. 1, Ecke Gellerstr.

Unser Weihnachtsprogramm bis Montag
Hans Kretsch
Das Schwebeln im Walde
 Von Dienstag bis Donnerstag
 Das große Lustspiel
Konfetti

SKALA

Februar, 25/26. Jan. 4, 6, 15, 20, 25

Sonntagsabend Montag
Der Mann, von dem man spricht
 Ein großer Liebesroman mit Heinz Rühmann, Theo Lingen, Hans Moser

Jugendliche haben Zutritt
 Dienstag bis Donnerstag
Ich schick dich nach Dir
 Louis Brandauer, Camilla Horn, Adele Sandrock, Theo Lingen

Mittwoch, 19. Januar, Glocke, 20 Uhr
Einmaliges Konzert

Münchner Philharmoniker
 (Über 90 Mitglieder)

Leitung: **Adolf Mennerich**

Beethoven, Symphonie no: 8 F-dur
Brockner, Symphonie no: 4 Es-dur (Romantische)
 Karten RM 2.20 bis 6.40 bei Praeger & Meier, Bischofsfessel 1

Kameradschaft ehem. 75er e.V.

Am 2. Festtag
Weihnachts-Feier
 in den „Centralhallen“
 (Eingang Breitenweg)

Aufführungen Freischießen
 Anfang: 17 Uhr

Vorverkaufsstellen sind noch im Centralhallen-Restaurant, Düttenstraße, und in der Domshöhe, am Markt 12, zu haben. An der Abendkasse erhöhte Preise.

INEIN

In der Haus-Bremens berühmter
Hühnersuppe KLEINFELD
 Restaurant Niedersachsen
 Heiderstraße, einweg 44
 Stillenstuppe ein Gedicht wenn man sie bei Kleinfeld isst

Wünsche fröhliche Weihnachten

Alhambra

Gröpelinger Theaterstr. 125/127

Der Unversöhnliche
 mit **Willy Oders**, Hans Schuler u. a.
 2 Uhr große Jugendvorstellung
Blinde Passagiere
 mit **Pati u. Paterson**

TANZ-KABARETT
Groß-Bremen

Bereichern Sie Ihre Feiern durch einen geistreichen Abend mit Program u. Tanz!

Ohne Zeitung lebt man auf dem Mond

Zum 1. Weihnachtstag

Die bekannte, 65 Jahre alte Wirtschaft **Christen Oesselmann** öffnet am 1. Weihnachtstag ihre Pforten im neuen Kleide

Bierstube | Weinstube
 zum „Reicheln in'n Duften“ | „guten Winnteder“

Bremen-Ostebushausen, Ostebushauer Heerstr. 113

Central-Theater, Ostebushausen

Mit **Shirley Temple**
Sonnenscheinchen

Von Dienstag bis Donnerstag
Revolutionshochzeit
 mit Brigitte Hornay, Paul Hartmann

Dieses **SPEZIALBIER** genießt allseitige Wertschätzung.

Für den täglichen Bedarf, besonders aber zum **Silvester** denken Sie an **FLASCHENBIER** von **DRESSLER**

Sie werden zufrieden sein und Ihre Gäste werden es Ihnen danken

DRESSLER EXPORTBIER

in Schmuckflaschen

DRESSLER

Sie werden zufrieden sein und Ihre Gäste werden es Ihnen danken

Sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz! Telefon: 22171-73



Sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Platz! Telefon: 22171-73

Silvester-Gala-Abend im Astoria

Die herrlichen Räume sind festlich geschmückt! - Zum Teil renoviert -

Im Theatersaal • Ill. d. S. • Kapellmeister: Flöderer • **Im Goldsaal** • Ill. d. S. • Kapellmeister: Flöderer • **Im Arizona-Keller** • Ill. d. S. • Kapellmeister: Flöderer • **Im Spiegelsaal** • Ill. d. S. • Kapellmeister: Flöderer

Zur Jahreswende traditionsgemäß das große Silvesterbild!

Regina-Palast

bringt das große Weihnachtsprogramm mit Hans Georg Kurth als Ansager. Nara-Kaljan-Ballett mit neuen Tänzen. Harry Joost, der unvergleichliche Grotteskomiker. Lu Chang Fu, original chinesischer Zauber- und Melange-Akt. Joe Martin, elastischer Sportakt. Goschwister Blank, die erstklassigen Equilibristen und das übrige reichhaltige Ballettprogramm.

VORANZEIGE! Silvester bringt große Überraschungen! Tischbestellungen im Büro! Telefon 25790

Hillmanns Hotel

an beiden Weihnachts-Feiertagen. **Festspisenfolgen** Am 2. Weihnachtstag Tischmusik **Tanz-Tee** ab 16 Uhr. Freitag, den 31. Dezember **Silvester-Feier** in allen Sälen (Abendanzug) ab 9 Uhr. Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Weihnachten im Parkhaus

An beiden Festtagen nachm. ab 3.30 Uhr **Militär-Konzert Tanz-Tee** Abends in allen Räumen **Weihnachts-Ball** Fest-Gedecke ab 1230 Tisch-Bestellungen 43449

Café Schlüter

Heute, Heiligabend, geöffnet

Amtsfischerhaus

Beide Weihnachtsfeiertage Nachmittags 4 Uhr: **FREIKONZERT** Der Weihnachtsmann kommt zu den Kleinen. Anschließend 6 Uhr: **FESTBALL** Ende???

Am Heiligabend

Wohin? ins Café Wallhof zur Junggesellen-Feier Es spielt das beliebte Teddy-Lied-Trio

Kammerlichtspiele

Unser großes Festprogramm! Ab morgen, 1. Weihnachtstag, Heiligabend, in dem großen Hellersplatz

Der Himmel auf Erden

mit Adèle Sandrock, Hans Moser, Hermann Thimig, Thise Längens. Jugendliche haben Zutritt! Heiligabend, 1. u. 2. Weihnachtstag, 8, 8.45, 8.30 Uhr

Admiral-Palast

mit Shirley Temple **Sonnenscheinchen** mit Robert Young, Alice Faye

Silvester-Feiern Centralhallen

Parkhaus Mitwirkende: Musikkorps: IV. Schiffsstammabteilung der Nordsee, Obermusikmeister Bartholomäus Fredo-Niemann-Orchester, Musikdirektor Fredo-Niemann, Musikkorps: Infanterie-Regiment 65, Stabsmusikmeister Georg Vogt, Tanz-Kapelle Kurt Barfuß, Kapellmeister Kurt Barfuß

Bühnenschau-Variété-Festhall Überraschungen aller Art Anfang 1937 - Ende 1938



Die Wiener Spielzeugschachtel



Bürgerstuben DIE GASTSTÄTTE AM MARKT An den Feiertagen die ausgesuchten Mittag- und Abendessen

CASINO Heute 1. Weihnachtstag 6 Uhr **Der große Weihnachts-Fest-Ball** Es spielt die Tanzsportkapelle **Willi Gallwitz**

CASINO Morgen 2. Weihnachtstag 4 Uhr **Gr. Weihnachts-Feier** ab 7 Uhr In allen Räumen **Fest-Ball** Eintritt 50 Pfennig

CASINO Silvester in allen Räumen **Bremens größter Silvester-Ball** des Vereins der Rheinländer Großes Bühnen-Programm **4 Kapellen** Winterstube - Wein vom Faß Tischbestellungen unter 27185

• Allen Freunden und Gästen unseres Hauses • Fröhliche Weihnachten und glückliches neues Jahr • Die Geschäftsleitung des „Casinos“

Weihnachten wieder ganz groß!

Hans Albers

Die gelbe Flagge

Nach dem Roman aus der Berliner Illustrierten von Fred Andros mit

Olga Tschechowa

Dorothea Wieck

Aribert Wäscher • Lissi Arna Margit Symo • Rudolf Klein-Rogge

Spielleitung: Gerhart Lamprecht

Ein Film der Abenteuer
Ein Film der Menschenschicksale
Ein Film der Leidenschaften

Kulturfilm: Beduinen

Sichern Sie sich nummerierte Karten im Vorverkauf!

300 Kleine Preise nicht nummeriert 545 nummeriert 845 nummeriert

Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 8 Uhr an der Kasse, Bad 2080

Magda Schneider

Willy Eichberger Hilde v. Stolz

Der Weg des Herzens

Ein Film aus dem Künstlerleben mit einer großartigen Rolle für **Magda Schneider**

SCHAUBURG 5.45 8.30

Der Hiesenerfolg

ab heute im Decia **HEINZ RUHMANN** in

DER MUSTER GATTE

Leal Merzbach, Hall Finkenwaller, Hans Schönker, Werner Fritzer

DECLA 5.30 8.15

Montag auch 4.30

Ein Bombenluftspiel

Man lacht Tränen!

Die große Besetzung: **Jean Harlow** **William Powell** **Myrna Loy**

In deutscher Sprache!

JUSTICE SÜNDER

MODERNES 5.45 8.15 Montag auch 4.30

An beiden Festtagen nachmittags: **Gr. Jugend-Vorstellungen**

1. Festtag: Schauburg 3.15 Der stählerne Strahl mit Karl Ludw. Diehl, Dorothea Wieck **Modernes 3.00** Abenteuer eines jung. Herrn in Polen mit Gustav Fröhlich **Decia 2.30** Weiß Ferd. in „Alles wegen dem Hund“ oder „Das verrückte Testament!“

2. Festtag: Schauburg 3.15 Weiß Ferd. in „Alles wegen dem Hund“ oder „Das verrückte Testament!“ **Modernes 3.00** Der stählerne Strahl mit Karl Ludw. Diehl, Dorothea Wieck **Decia 2.30** Abenteuer eines jung. Herrn in Polen mit Gustav Fröhlich

Weihnachten in der Weserlust An beiden Festtagen: 16 Uhr Kaffee-Konzert • 17 Uhr Gesellschafts-Tanz Bestellen Sie rechtzeitig Ihren Tisch für SILVESTER!

Wohin über Weihnachten? Die heutigen Anzeigen zeigen Ihnen den Weg!

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Geschlossene Teilnahme am RWK.

29 Betriebe aus dem Gau Wefer-Gms meldeten bereits ihre gemalte Gefolgschaft an

Nachdem an dem kürzlich durchgeführten Appell zur Teilnahme am Wefer-Gms...

Bräde, Bafede, Schifer, Donarid; Stürmann & Co., B. r. e. m. e. n.; Schöber & Co.;...

Ruch Staatsbetriebe nehmen am RWK teil

Am Infanteriepark zu vernehmen, wird darauf hingewiesen, daß am Berufswettkampf...

„Leistungsknick“ schon 36 Jahren?

Betriebskräfte prüfen den Gesundheitszustand der Gefolgschaft

Die meisten Gewerkschaften in Deutschland sind heute in der Lage...

Gesundheitsgruppen der Betriebskräfte sind nunmehr in der Lage...

Die Gefolgschaften sind nunmehr in der Lage...

Das Interesse der Betriebskräfte ist nunmehr...

Spadenschnelligkeit wegen alljährigen Jeugnisfesten

Die Umstellung eines Arbeitsjahres zum Winteranfang...

Neue „Alles fürs Fez“ als Hof-Veranstaltung

Die „Alles fürs Fez“-Fest wird im nächsten Jahr...

Reichsarbeitstagung der RWK „Druck und Papier“ Juni 1938

Die Reichsarbeitstagung 1938 der Reichsdruckereibetriebe...

Deutsche Arbeitsfront

Die Reichsarbeitstagung 1938 der Reichsdruckereibetriebe...

Die Deutsche Arbeitsfront ruft zum Berufswettkampf aller Schaffenden auf!

Guten Sitten verweisen, welche notwendig sind...

Die „Jooden“-Zeit voller heimlicher Sehnsüchte und Wunder

Auf die jüdisch-rassistische Adventszeit folgen die „Jooden“-Zeiten...

Niederdeutscher Rundschau

Derredner Heimatvertriebener

Unter Vorsitz des Landrats Dr. Weber hat im Kreisheimatamt...

Verden

Hohes Alter. Seine 82. Geburtstag konnte der Kolonialführer...

Nienburg

11 000 Junger Kartoffeln eingeführt. Das Dorf Eilen an der Mündung...

Stück up un fleu heurt!

Stück up un fleu heurt! Am 12. und 13. Februar in Nordenham...

Berne

Wenig aus Kleinsiedeln. Nachdem unter dem Städtler...

Wenn das Jahrestad still steht

Das Jahrestad still steht. In diesen Tagen duldet, fürchtet...

Steinhude

Steinhude Meer angefahren. Das große Steinhuder Meer...

Emden

„Mein Kampf“ für alle Kriegesopfer. Der große Weihnachtsfest...

Oldenburg

Brennfeuer auf der Bredshof. Auf der Bredshof...

Bremervörde

Schneeschnee. Das Schneefest im Saal des Saal...

Nordenham

Kloosthofererbandsfest am 12. und 13. Februar in Nordenham...

Wenn das Jahrestad still steht

Das Jahrestad still steht. In diesen Tagen duldet, fürchtet...

Verden

Hohes Alter. Seine 82. Geburtstag konnte der Kolonialführer...

Nienburg

11 000 Junger Kartoffeln eingeführt. Das Dorf Eilen an der Mündung...

Stück up un fleu heurt!

Stück up un fleu heurt! Am 12. und 13. Februar in Nordenham...

Berne

Wenig aus Kleinsiedeln. Nachdem unter dem Städtler...

Wenn das Jahrestad still steht

Das Jahrestad still steht. In diesen Tagen duldet, fürchtet...

Steinhude

Steinhude Meer angefahren. Das große Steinhuder Meer...

Emden

„Mein Kampf“ für alle Kriegesopfer. Der große Weihnachtsfest...

Oldenburg

Brennfeuer auf der Bredshof. Auf der Bredshof...

Bremervörde

Schneeschnee. Das Schneefest im Saal des Saal...

Nordenham

Kloosthofererbandsfest am 12. und 13. Februar in Nordenham...

Wenn das Jahrestad still steht

Das Jahrestad still steht. In diesen Tagen duldet, fürchtet...

Amüliche Bekanntmachungen
Bes. und Waffenschein...
Der Besondere ist auf die Waffenschein...

Neue Horner Sockenlade
Häufigste Generalbestellung am Sonntag, dem 2. Januar 1937, 10 bis 12 Uhr.

STAASTHEATER
Freitag keine Vorstellung
Sonnabend, den 2. Januar 1937, 8 bis 10 Uhr.

Die Obersteiger
Liebe in der Lerchengasse
Die Meistersinger von Nürnberg

La Bohème
Othello
Spiel, Satz u. Sieg
Der gestiefelte Kater

Thalia-Theater
Die große Fest-Vorstellung mit Rud'lf Krall und Witwenball
Hamburger Foyer mit Gesang und Tanz in drei Akten

Bestellschein
Ich bestelle hiermit ab 1. Januar 1938 die
Bremer Zeitung
zum Bezugspreis von monatlich RM. 2.30 frei Haus.

Schauspielhaus
Haut, Sonnabend, 1. Weihnachtstag, abds. 8 Uhr
Sonntag, 2. Weihnachtstag, abds. 8 Uhr

Lauter Lügen
Ab Sonnabend, 1. Weihnachtstag, nachmittags täglich
Der größte Erfolg der Spielzeit

Peterchens Mondfahrt
Ab Sonnabend, 1. Weihnachtstag, nachmittags täglich
Täglich ausverkauft am Schauspielhaus Hamburg

Autoverleihsdienst!
Telephon: 04.
Haut erteilen wir unserm langjährigen Mitarbeiter Herrn **Wilhelm Behrens**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest!
TEPPICH-Johnsen
Osterstraße 34, Ruf 51615, beim Neuen Markt

Häuser u. Grundstücke
Zu verkaufen
Ein- u. Mehrfamilienhäuser
Scharnhorststraße
Loignystraße

Thalia-Theater
Die große Fest-Vorstellung mit Rud'lf Krall und Witwenball
Hamburger Foyer mit Gesang und Tanz in drei Akten

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Landwirtschaftliche Bank für Hannover
Hauptgeschäft: Landwirtschaftliche Kreditvermittlung
Geschäftsstelle: Hannover, Am Markt 12/13

Beitragsrückvergütung für das Jahr 1937
Der Schadenfall der in dieser Hinsicht...
Ueber 2 1/2 Millionen RM

Briefmarken
BRIEF-MARKEN
Ankauf und Verkauf
O. GRALKI
Molkerei, Al. 42
Ruf: 23082

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Carl Herfus
Am Brühl 25
Ruf: 53623

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Briefmarken
Handlung
Ankauf/Verkauf
Hans-Joachim Vögel
St. Hülfe 3
Ruf: 24264

Lloyd
FRÜHJAHR-REISEN
ins MITTELMEER
Sonnige Seereisen mit dem weißen Hochseegreisenschiff „GENERAL VON STEUBEN“
nach FLORIDA und USA.
Deutschlands größte Ozeandampfer „Bremen“/„Europa“/„Columbus“
u. „Doppeldeckerdampfer „Berlin“
nach Ceylon u. d. Fernen Osten mit dem Tropenschiffdampfer „Scharnhorst“/„Poddam“/„Goeben“

Wir sind die beliebten Allesbrenner
Wir sparen Wir wärmen
Gebr. Schierloh
Gr. Johannisstr. 18-20
Fernsprecher 53901

Bremer Zeitung der Werbeträger!
Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“

Deutsche Möbel unserer Zeit
Formenschön
Gut
Preiswürdig
HEINR. BREMER
DOMSHOF 14/15

Blendax Zahnpasta
25u. 45u.

Unterricht

Prof. Rollers Höh. Lehranstalt f. Mädchen am Wall 80 mit Zweiganstalt Ost = Fedelhöfen 50 (Lehrplan der Staatsschule) verdient guten Ruf und einträglichen Aufschwung...

Wollin-Interieur Luise Midding... Die Kunst der Inneneinrichtung...

Tanzschule Gertrud Ehlers... Breitenweg 9 Anfang Januar Ruf 27910

Tanzschule Emmy Schipper-Donat... Contraceptio 10 gegenüber dem Schauspielhaus

Tanzschule Gustav Hölzer... Dorfstraße 61a, Ruf 26865

Tanz-Schule Harald Rosemann... Gesellschaftstanz // Stepptanz

TANZSCHULE FRANZ BENDIX... Anmeldungen für die neuen Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse

Wer keine Zeitung liest, schaltet sich selbst aus dem Zeitgeschehen aus!

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“

Kartoffelmehl... Kartoffelmehl, das man alte Kartoffeln im Gegenlag zu jungen wieder schälen soll...

Gasherde... Viele verschiedene Fabriken und alle sehr zweckmäßig gebaut...

Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch... Berlitz-Schule... 22. Dezember bis 2. Januar

Wernickes Privat-Handelschule... Berufsschule... Beginn im Anfang jeden Monats

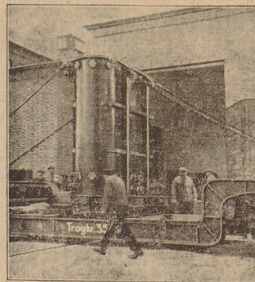
Neue Kurse... Beginn im Anfang jeden Monats

Gaudian's Privat-Handelschule... Berufsschule... Beginn im Anfang jeden Monats

Ihre Tochter soll Tanzunterricht haben? Tüchtige Lehrer vermittelt die Bremer Zeitung!

Nora Schröder... Neue Kurse, 10. Januar 20 Uhr

Diktat... K... K... K...



30000 Kilogramm in einem Stück

zu bewegen, von einem bestimmten Platz an einen anderen, Kilometerweit oder auch nur von Stockwerk zu Stockwerk...

„Die eiserne Kolonne“ der F.W. NEUKIRCH & Co.

Gegründet 1805... Bahnhofsstraße 26 Ecke Breitenweg

Lest den S.A.-Mann

Das Kampfblatt der Obersten SA-Führung

Umzüge... Möbeltransporte, Stuhl und Bett, Tisch, Bettwäsche...

Diktat... K... K... K...

Zur Wohnung!... Für Kaufleute... Für Handwerker... Für Arbeiter...

Veelocor... Die Welt der Bewegung...

Tiemack... Die Kunst der Inneneinrichtung...

Sonstiges... Die Kunst der Inneneinrichtung...

Metalle... Die Kunst der Inneneinrichtung...

Altpapier... Die Kunst der Inneneinrichtung...

Lampen... Die Kunst der Inneneinrichtung...



Der Vierte beim Skat HAAKE-BECK

Wir sind die beliebten Allesbrenner... Wir sparen Wir wärmen... Ofen-Ammermann

Empfehlenswerte Firmen für Annahme von Ehestands-Darlehen und Bedarfsdeckungsscheinen

- Möbel: Beermann & Kranz, Dieckhoff, Karl Fentker, Möbel-Roht, Möbel-Krimmerl, Möbel-Schmidt, Möbel-Schub, Möbel-Schulze, Möbel-Rode. Betten und Wäsche: Betten-Wührmann, Albrecht Brüggemann, J. H. Haldorff, Heinrich Hoyer, Louis Willig, Teppiche + Gärten. Bekleidung: J. H. Haake, Radio: Warmke, Haushaltartikel: J. H. Jaeger & Eggers, Geschw. Lupertli, Bleichwerkkörper: Gerhard Alpert, Franz E. Huskamp. Vorwärts durch Werbung!



SA-Kameradschaft unterm Tannenbaum

Die Stäbe der Brigade 62 und der Standarte 75 feierten Weihnachten

Es ist etwas Herrliches um gute Kameradschaft; sie bewahrt sich als in einem Tannebaum und gedeiht wie in Freude und Spiel...

Herzliche Worte des Dankes für die im Laufe eines Monats wieder zur Reize gehenden Kameradschaft...

Einzelortzeitung mit dem Akzordium beforderten Bestfall fanden. Am fröhlichen SA-Meeting ging es weiter in den fröhlichen Wägen hinaus...

Jeder der Stabsangehörigen hat ein Geschenk auf dem Tannebaum vorgebracht, ein Buch mit eigenhändiger Widmung des Brigadeführers...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen der Brigade 62 zu Ehren gefeiert...

Was war eine einzige große Familie, die hier ihre Weihnachten feierte und nicht zerfallen konnte...

Rossliches und blutmäfiges Denken

Schulungsjahr des Sturms 21/75 nach den Steindenkmälern zwischen Wildeshausen und Ahlfen

Die SA soll nach den Worten des Führers ein Instrument zur Vertretung und Stärkung des Volkstums sein...

Das ist ein rotes Denkmal, das die Welt der Völker und die Welt der Rassen...

Das ist ein rotes Denkmal, das die Welt der Völker und die Welt der Rassen...

Die nationalsozialistische Weltanschauung beruht auf dem rassenmäßigen Denken...

Wir sind nicht ein Volk, wir sind eine Rasse...

Wir sind nicht ein Volk, wir sind eine Rasse...

Wieviel Erkenntnis heraus unternehm der Sturm 21/75 eine Schulungsarbeit war...

Die nationalsozialistische Weltanschauung beruht auf dem rassenmäßigen Denken...

Wir sind nicht ein Volk, wir sind eine Rasse...

Wieviel Erkenntnis heraus unternehm der Sturm 21/75 eine Schulungsarbeit war...

Die nationalsozialistische Weltanschauung beruht auf dem rassenmäßigen Denken...

Wir sind nicht ein Volk, wir sind eine Rasse...

Endet Deutschland an den Reiches Grenzen?

Deutschland ist größer als das Deutsche Reich - Weg mit dem heidnischen Verengungsbegriff

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

Es hat kein Deutschland vor? Niemals reicht es bis zur Ostsee...

fremder Forderung, als einem Gottesdienste, der uns mehr gibt als Bibelprüche aus dem alten Testament...

Volksdeutsche Mahnung

Wieder im Reich, geht nicht, doch jenseits der Grenzen deutsche Arbeiter...

Ein Jahr SA-Sport

Eine kurze Jahresrückblick - Im Mittelpunkt steht der wehrsportliche Kampf

Als mit dem Erfolg des Führers vom 27. November 1936 die Nationalsozialistischen Kampfsportspiele ausbrachen...

Ruematia des SA-Sturms 1/75

Der Tag verläuft gut zu werden. Trodem die Ruematia...

Der Tag verläuft gut zu werden. Trodem die Ruematia...

Das SA-Meeting

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Die SA-Meeting

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Die SA-Meeting

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Die SA-Meeting

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Die SA-Meeting

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

Am 27. Dezember wurde der Gedenktag der Stabsangehörigen...

den Sie dlich untere delle

mann 1775 1775 1775 1775 1775 1775

en ke

er

per

mp

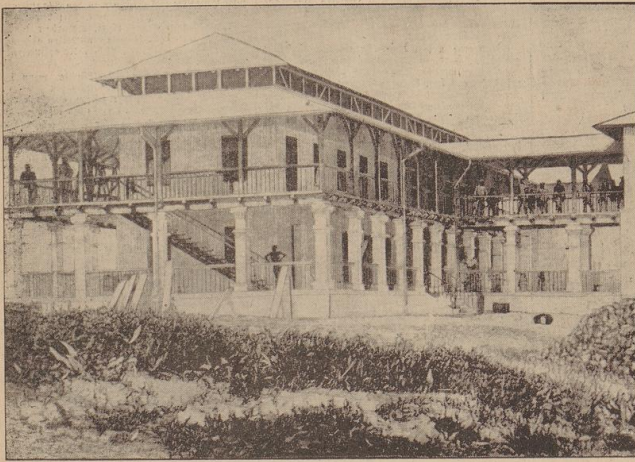
g!

Verantwortlich: Rudolf Meyer

Taten Deutscher Kolonialpioniere

(Bild-Sonderbericht der „Bremer Zeitung“)

Zu wiederholten Malen hat der Führer Deutschlands rechtlichen Anspruch auf Rückgabe seiner Kolonien in eindeutiger Weise der Welt verkündet. Das deutsche Volk hatte sich einst ein Kolonialreich aufgebaut, ohne irgend jemanden zu berauben und ohne irgendeinen Vertrag zu verletzen. Dieses Kolonialreich wurde uns geraubt und wird uns heute unter Einführung der durchsichtigsten Gründe vorenthalten. Die einen behaupten, die Kolonien besäßen gar keinen wirtschaftlichen Wert — aber warum werden sie uns dann vorenthalten? Die anderen sagen, Deutschland habe seine Kolonien nicht richtig verwaltet. Tatsache ist jedoch, daß Deutschland seine Kolonien in wenigen Jahrzehnten mit großen Opfern ausgebaut und die Grundlage für den Reichtum geschaffen hat, den jetzt die neuen „Besitzer“ ernten. Unsere gerechte Forderung nach Rückgabe unserer Kolonien ist eine notwendige Folge unserer angespannten Rohstofflage. Kolonien bedeuten für uns Lebensraum außerhalb der Grenzen unseres Vaterlandes.



Rechts oben:

Ein Bild emsigen Schaffens: Marktplatz an der Lagune von Agnégba in Togo zur Zeit der deutschen Schutzerschenschaft. Von nah und fern strömten die Eingeborenen herbei, um ihre Waren zu verkaufen oder gegen deutsche Erzeugnisse einzutauschen.

Links:

Ein Beispiel deutscher Kulturträtigkeit in Afrika: Das Gustav-Nachtigal-Krankenhaus in Togo, eine der vielen kulturellen Schöpfungen deutscher Kolonialträtigkeit in Afrika.

Rechts:

Deutsche Maschinen helfen den Schwarzen die Arbeit erleichtern: Diese deutsche Nähmaschine hat ihren Weg bis zu einer Negerhütte in Mufindi gefunden.



Links: Sisal — ein wertvoller Rohstoff der Kolonien. Im Jahre 1914 wurden aus Deutsch-Ost-Afrika 4 Millionen kg Sisal-Hanf ausgeführt, und gegenwärtig wird in den uns geraubten deutschen Kolonien der doppelte Einfuhrbedarf Deutschlands an Sisal-Hanf erzeugt. Im Bilde: Die Trocknung des Sisal-Hanfs auf der Pflanzung Tungi Estate in Deutsch-Ost-Afrika.

Daneben: Deutsche Kultivierungsarbeit auf afrikanischem Boden. Hart und anstrengend ist das Leben der Farmer, und in mühevoller Kleinarbeit wird der Boden bearbeitet. Dieses Bild aus Dabago in Deutsch-Ost-Afrika gibt einen Begriff von der schweren Arbeit des Getreidepflughans. Zwölf Tiere werden benötigt, um dem Pflug die Kraft zur Bewältigung des schweren Bodens zu verleihen.



Links: Der Erste Reichskommissar und Ministerpräsident von Deutsch-Südwest-Afrika, Dr. Heinrich Goering, der Vater des Preussischen Ministerpräsidenten Generalsabers Hermann Göring. — Rechts: Adolf Lüderitz, der große und kühne Bahnbrecher der deutschen Kulturpolitik. Ihm ist es zu verdanken, daß Bismarck im Jahre 1884 die Schutzerschenschaft über Deutsch-Südwest-Afrika verkündete.



Links: Gustav Nachtigal war einer der bedeutendsten deutschen Afrikaforscher, der 1884 bis 1885 in Togo und Kamerun weilte und dort die deutsche Flagge hieß. — Rechts: Karl Peters, der große Kolonialpolitiker und Afrikareisende, der das Schutzgebiet Deutsch-Ost-Afrika für sein Vaterland erwarb und erforschte. — Aufnahmen: Pross-Illustrationen Hoffmann (7).

Das Lachen im Schnee

Don Har Mohr

Nachdem der alte Volkstisch Nies und die Tochter unterer Mollins nur Genüge mit ansehnlichen Schichten hatten, wickelten sie um die Mitte des Jahres in die Hütte. Die Stube war ein großes, leeres Zimmer, das aus einem alten Holzbohlenbau des 17. Jahrhunderts hervorgegangen war, aber durch den Ausbau der letzten Jahre zu einem modernen Haus umgebaut und verziert. Unter dem Schilf ging man in die Kälte, die die Stube für den Winter einströmte, und es war ein Glück, daß die Petroleumlampen brannten, das Holz war trocken, die Fenster waren dicht, für die Nacht fanden sich von unten ein wenig Schnee und die Luft war rein. Und auch hier war in diesem Winter nur eine Menschenseele gewesen, das war die Frau, die den Tisch deckte und die den Stuhl anordnete, die die Lampe anzündete und die den Stuhl anordnete, die die Lampe anzündete und die den Stuhl anordnete.

Sies blieb auf dem ausgelegten Kopfkissen vor dem Haus liegen, während ihr lieblich schmeichelnde Wärme über sich hinwegweht. Sie sah den Schnee an sich heranwachsen und nicht mehr weichen, sie sah die Sonne über dem Meeresspiegel aufgehen, sie sah die Sonne über dem Meeresspiegel aufgehen, sie sah die Sonne über dem Meeresspiegel aufgehen.

„Sies!“ — Aagt piffen die Stimmen über ihrem Ohr. „Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte. „Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte.

Das war ein seltsames Geräusch. Es war ein Geräusch, das sie nicht kannte. Es war ein Geräusch, das sie nicht kannte. Es war ein Geräusch, das sie nicht kannte. Es war ein Geräusch, das sie nicht kannte.

„Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte. „Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte.

„Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte. „Nicht, nicht!“ — Sie schrie laut, als wenn sie sich von einem bösen Geist befreit hätte.



WINTERTAG IN DEN BERGEN. Holzschnitt von Richard Grimm-Sachsenberg. (Deika M)

Die Sache mit dem Hahn

Eine Weihnachtsgeschichte von Peter Mathews

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.



Auf Brettern über Berg und Tal. (Deika M)

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

„Um acht haben Sie gemeint?“ fragte er sie. „Ja, um acht — ich habe doch nicht gemeint“, antwortete Marie. Und dabei lallten ihr schon wieder Tränen über die Wangen.

Illustration von Maria Borchert-Bretter

Ein Roman aus dem Norddeutschen Land

(6. Fortsetzung)

Die Frau schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein.

Die Frau schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein.

Die Frau schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein.

Die Frau schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein.

Die Frau schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein. Er schlopfte nach Duff. Der Herr schlug die ein.

Illustration von Maria Borchert-Bretter

GEBIRGSBAUDE

Scherenschnitt von C. Firalfz

Denke Weimacht in Du-Bremen

Erinnerungen aus Bremens Weichdick erzählt von D. P. Boehme.

Es ist ein Tag im Herbst, im hohen Norden, in der Gegend von Bremen, wo die Weichdick steht. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.

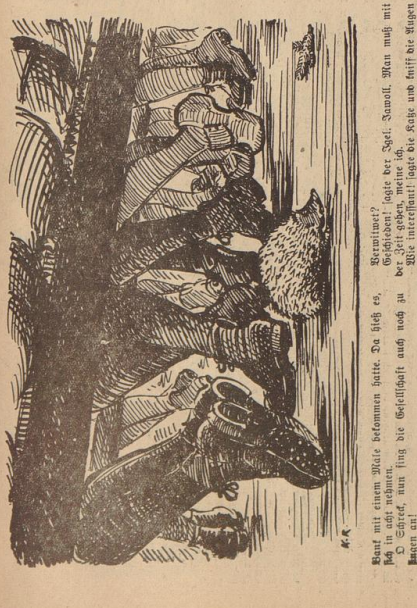
Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.



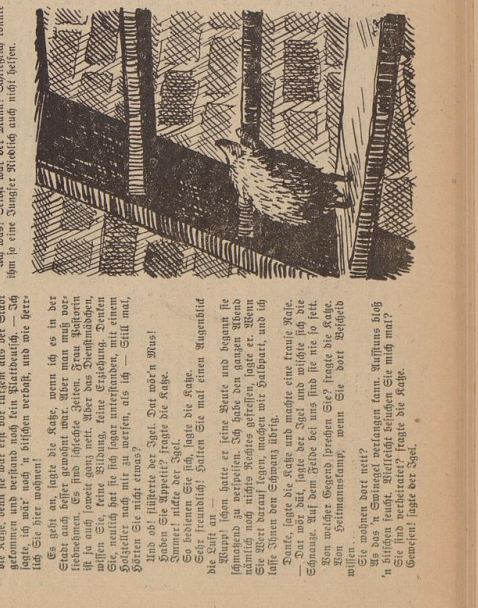
Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.

Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.

Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.

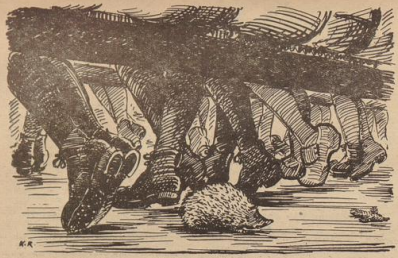


Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre. Die Erinnerung an den Tag ist lebendig, wie wenn er gestern gewesen wäre.



Die alte Weltmacht in der Gegenwart

Erinnerungen aus Bremens Geschichte erzählt von B. P. Boehme.



Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Diese trippelte er am Fuß des Rindstams, über so...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Weltmacht, die ist der höchsten Erinnerung an...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

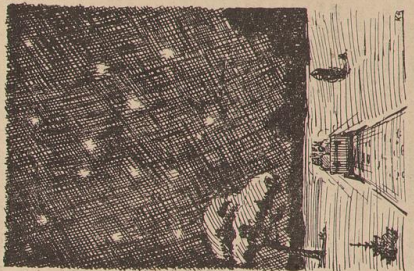
Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Hand mit einem Weib befehlen hatte. Da blieb es...
D' Schatz, was lag die Weltmacht auch noch zu sagen an...
Da die Weltmacht, o da Welt! lang es über die alte Welt...

Olwin Nuyts Obmaktur am Weihnachtsabend

Von Victor Rydberg
Übersetzung
aus dem Schwedischen von Leif Stachow

Der Gedanke lag glühend über der Erde. So weit sie sich blickte, sah man nur eine einzige Gegend. Sie kam einem Glanzmatten gleich, die sich im weissen Schnee über dem weissen Schnee ausbreitete. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte.



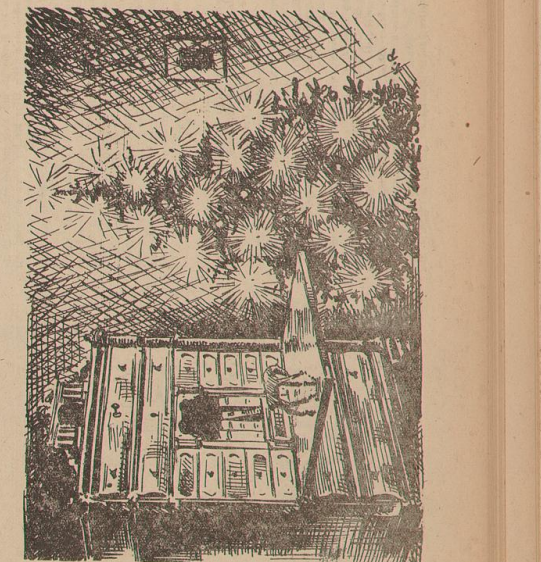
Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte.

Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte. Die Gegend war eine weisse Ebene, die sich bis zum Horizont erstreckte.

Das altmodische Möbel

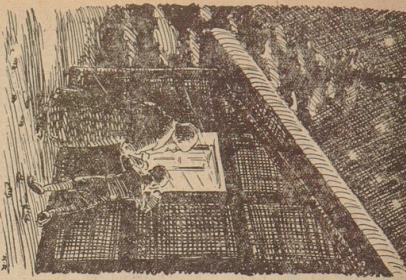
Das altmodische Möbel ist ein Thema, das seit Jahrhunderten die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich zieht. Es ist ein Zeugnis der Kunstfertigkeit und des Geschmacks vergangener Epochen. Die Möbel dieser Zeit sind nicht nur funktionell, sondern auch ästhetisch ansprechend. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider.

Die altmodischen Möbel sind ein Zeugnis der Kunstfertigkeit und des Geschmacks vergangener Epochen. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider. Die Möbel dieser Zeit sind nicht nur funktionell, sondern auch ästhetisch ansprechend. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider.



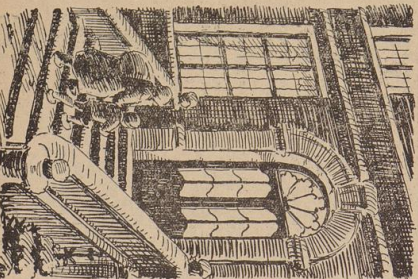
Das altmodische Möbel ist ein Zeugnis der Kunstfertigkeit und des Geschmacks vergangener Epochen. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider. Die Möbel dieser Zeit sind nicht nur funktionell, sondern auch ästhetisch ansprechend. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider.

Das altmodische Möbel ist ein Zeugnis der Kunstfertigkeit und des Geschmacks vergangener Epochen. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider. Die Möbel dieser Zeit sind nicht nur funktionell, sondern auch ästhetisch ansprechend. Sie spiegeln die Werte und die Lebensweise der damaligen Gesellschaft wider.



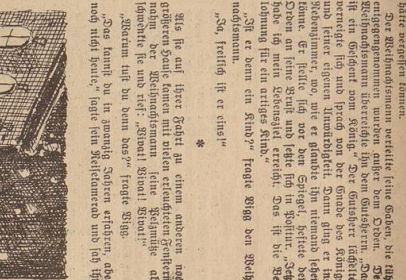
Die Brücke über den Kanal, die im Sommer 1890 erbaut wurde.

Die Brücke über den Kanal, die im Sommer 1890 erbaut wurde, ist ein Werk der Kunst und des Ingenieurwesens. Sie verbindet zwei Ufer des Kanals und ermöglicht so den Verkehr zwischen den verschiedenen Teilen der Stadt. Die Brücke ist aus Stein erbaut und hat eine schöne, architektonische Form. Sie ist ein Wahrzeichen der Stadt und ein Beispiel für die hervorragende Arbeit der Bauarbeiter.



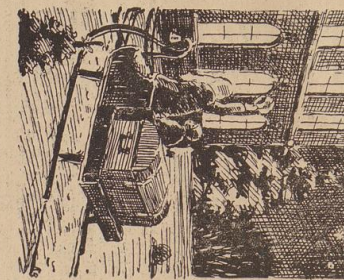
Das Schloss von Brüssel, erbaut im 15. Jahrhundert.

Das Schloss von Brüssel, erbaut im 15. Jahrhundert, ist ein Meisterwerk der Renaissance-Architektur. Es wurde von Philipp der Schöne, Herzog von Burgund, in Auftrag gegeben und ist ein Beispiel für die Verbindung von Kunst und Macht. Das Schloss hat eine imposante Fassade mit vielen Fenstern und einem großen Turm. Es ist heute ein Museum und ein beliebiger Ort für Touristen.



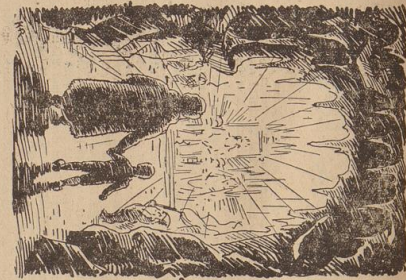
Ein Student liest in der Bibliothek der Universität Brüssel.

Ein Student liest in der Bibliothek der Universität Brüssel. Die Bibliothek ist ein reiches Erbe der Stadt und eine wichtige Institution für die Wissenschaft. Sie hat eine große Sammlung von Büchern und Manuskripten, die von den Gelehrten der Vergangenheit hinterlassen wurden. Die Bibliothek ist ein Ort der Ruhe und des Studiums, wo man sich vertiefen kann in die Welt der Bücher.



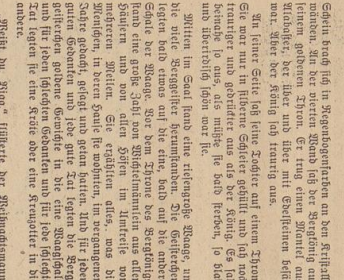
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



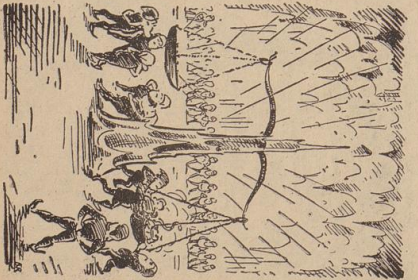
Ein Soldat in der Schlacht bei Brüssel, 1345.

Ein Soldat in der Schlacht bei Brüssel, 1345. Diese Schlacht war ein wichtiger Moment in der Geschichte der Stadt. Sie wurde zwischen den französischen und englischen Truppen ausgetragen und endete mit einem Sieg für die Franzosen. Die Schlacht hat die Stadt geformt und ihre Rolle in der Welt festgelegt.



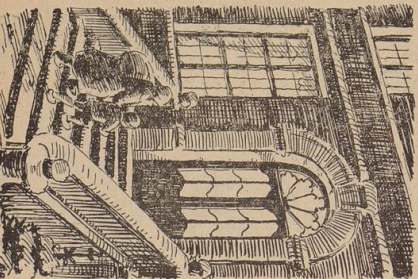
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



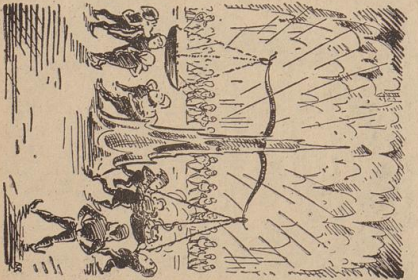
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



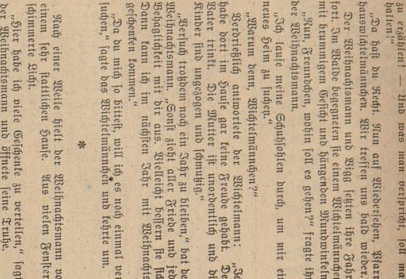
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



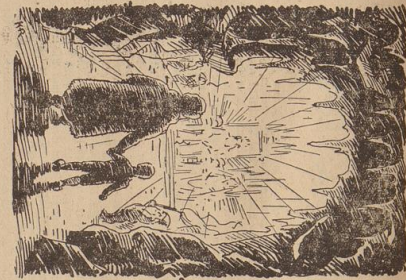
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



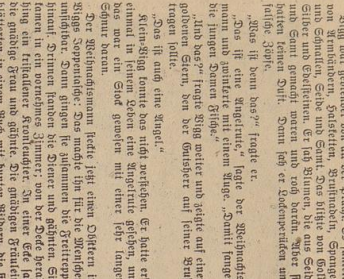
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



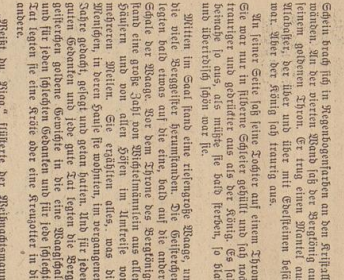
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



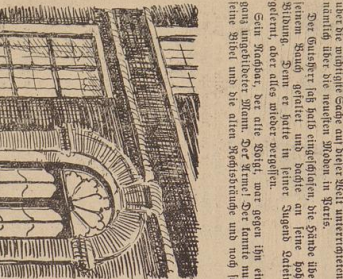
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



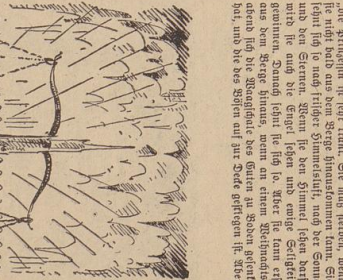
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



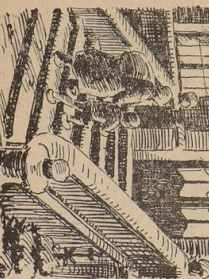
Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.



Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel.

Ein Bauer in den Feldern bei Brüssel. Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Teil der Wirtschaft der Stadt. Die Bauern bauen Getreide, Gemüse und Obst, das in den Märkten der Stadt verkauft wird. Die Felder sind ein Teil der Landschaft und ein Zeichen für die harte Arbeit der Bauern.

